

2024

Samstag 13. Januar

28. Vereins-Vorstands-Wanderpokalschießen

Austragungsort: Im Schützenheim der Kgl. priv. FSG Kraiburg von 10 – 15 Uhr.

Zusatzinfo: Ab 60 Jahre kann aufliegend geschossen werden. Faktor 1 für den 1. Auflageschützen einer Mannschaft beträgt 2,0, für einen 2. Auflageschützen 4,0 und für einen 3. Auflageschützen 8,0.
Es werden 20 Schuß auf Teiler geschossen.
Teiler Luftpistole wird durch 3,2 geteilt
Teilnahmegebühr beträgt 20 €

Die Siegerehrung findet dann bei der Frühjahrsversammlung des Schützengaus Mühldorf statt.

Samstag/Sonntag 13./14. Januar

Gaujugendschießen 2024

Ausrichter: Elf und Eins Neumarkt St. Veit

Einzel- und Mannschaftsergebnisse siehe nachfolgenden Artikel

Jugendscheibe:

1. Bayerntreu Niedertaufkirchen I 96,6 Gesamtteiler;

2. **FSG Mühldorf 157,1 Gesamtteiler;** (Fink Sebastian, Gilhuber Lena, Holzner Constanze, Parnet Maurice)

3. SG 1886 Steeg 157,2 Gesamtteiler

26 Mannschaften

Gaujugendkönig:

1. Weber Annalena 4,0-Teiler, 2. **Fink Sebastian 9,6-Teiler;** 3. Hohenadl Thalia 10,2-Teiler

8. **Gilhuber Lena 22,2-Teiler,**

28. **Holzner Constanze 39,8-Teiler**

59. **Parnet Maurice 85,5-Teiler**

78. Schick Marina 122,3-Teiler 93. Schillmaier Wolfgang 161,6-Teiler

99. Schick Alexander 186,7-Teiler 108. Scherer Regina 20,8,0-Teiler

115. Staudhammer Michael 273,9-Teiler 123. Schick Dominik 321,6-Teiler

139 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Finale Gaujugendschießen

Luftpistole

Platz	Schützen	Vorkampf	Finale	Schuss	Schuss	Schuss	Schuss	Schuss	Schuss	Schuss	Schuss
				1-5	6-10	11	12	13	14	15	16
1	Fink Sebastian	315	124,9	37	43,9	5,9	9,7	3,5	8,9	8,2	7,8
3	Staudhammer Michael	285	85,7	37,1	33,1	9,5	6				

6 Teilnehmer

facebook.de vom 23. Januar und Mühldorfer Anzeiger Wochenende 27./28. Januar

Schützenjugend gut in Schuß

Anna Lena Weber von Elf & Eins Neumarkt- St. Veit Gaujugendkönigin 2024

Gaujugendtag 2024 in Neumarkt St. Veit

VON FRANZ RAMPL

(Heiß/fr)

Neumarkt St. Veit - Neumarkt stand im Mittelpunkt des Schützennachwuchses des Schützengaus Mühldorf beim Gaujugendschießen in Verbindung mit dem Gaujugendtag 2024. 140 Nachwuchsschützen von den Schülern über die Jungschützen bis hin zu den Junioren/innen aus 22 Vereinen haben sich beim Gaujugendschießen in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole beteiligt und dabei auch den Gaujugendkönig/in 2024 ermittelt.

Den Titel Gaujugendkönig/in, der auf Blattl ermittelt wurde, konnte sich Anna Lena Weber von Elf & Eins Neumarkt mit einem 4,0-Teiler vor dem Vizekönig **Sebastian Fink, FSG Mühldorf (9,6-Teiler)** und Thalia Hohenadl, SG Steeg 1886 (10,2-Teiler) in einem harten Wettkampf sichern.

Als beste Mannschaft (Teilerwertung) hat sich Bayerntreu Niedertaufkirchen mit einem 96,6-Gesamtteiler, vor **FSG Mühldorf** und SG 1886 Steeg die Ehrenscheibe gesichert.



Von links: 1. Gaujugendleiterin Sophie Heiß, Stefanie Petermeier, neue Gaujugendkönigin Anna Lena Weber, Maximilian Spirk, Kathrin Wimmer, Julian Hellfeuer, Stefane Horki und 1. Gauschützenmeister Erich Jungwirth

Erfolgreichste Schütze/in des Gaujugendschießens war Anna Lena Weber, 11 & 1 Neumarkt nicht nur wegen des Königstitels, sondern auch mit 372 Ringen und dem 2. Platz beim Finalschießen mit 235,2 Ringen. Dort musste sie den Sieg Stephanie Petermeier, Gemütlichkeit Niederbergkirchen mit 236,2 Ringen überlassen, 3. Wurde Katrin Wimmer, Bayerntreu Niedertaufkirchen mit 214 Ringen

Das Luftpistole-Finalschießen gewann Maximilian Spirk, mit 165,3 Ringen vor Stephanie Horki, ASG Mettenheim, 161,1 Ringen und Julian Hellfeuer, 11 & 1 Neumarkt, 146 Ringe.

Das Gaujugendschießen mit dem Finalschießen der Besten, war mit dem gut besuchten Gaujugendtag verbunden. In Abwesenheit von Gauschützenmeister Erich Jungwirth, dem gastgebenden 1. Schützenmeister von 11 & 1 Neumarkt-St. Veit, Helmut Perzlmeier und 2. Gaudamenleiterin Monika Heiß, berichtete die Gaujugendleiterin Sophie Heiß auch über die zahlreichen Aktivitäten des abgelaufenen Schießjahres.

Bei der abschließenden Siegerehrung des Gaujugendschießens ergeben sich folgende Sieger:

Luftpistole

Schüler – M: 1. **Maurice Parnet, FSG Mühldorf** 168 Ringe, 2. Raphael Zehentmaier, SG Mößling 127 Ringe. 2 *Teilnehmer*

Jugend-M: 1. Korbinian Bachmann, 11 & 1 Neumarkt 310 Ringe, 2. **Michael Staudhammer, FSG Mühldorf** 285 Ringe. 3. Maximilian Spirk, Hörndelberg Flossing 277 Ringe. 5 *Teilnehmer*

Junioren – M: 1. **Sebastian Fink, FSG Mühldorf** 315 Ringe, 2. Lukas Zehentmaier, SG Mößling 256 Ringe; 3. Jakob Steiglechner, Diana Teising 239 Ringe. 5 *Teilnehmer*



FULDAER ZEITUNG
Mittwoch 27. Januar

Wir sagen Danke

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger
Weise zum Ausdruck brachten.

Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Zielinski,
dem Pflegeheim St. Katharina in Fliesen
sowie der Pietät Weber.

Im Namen aller Angehörigen
Werner Müller

Das zweite Sterbeamt ist heute, Samstag,
den 27. Januar 2024, um 18 Uhr in der
Kirche Mariä Himmelfahrt in Rückers.



Anita Müller

geb. Hohmann

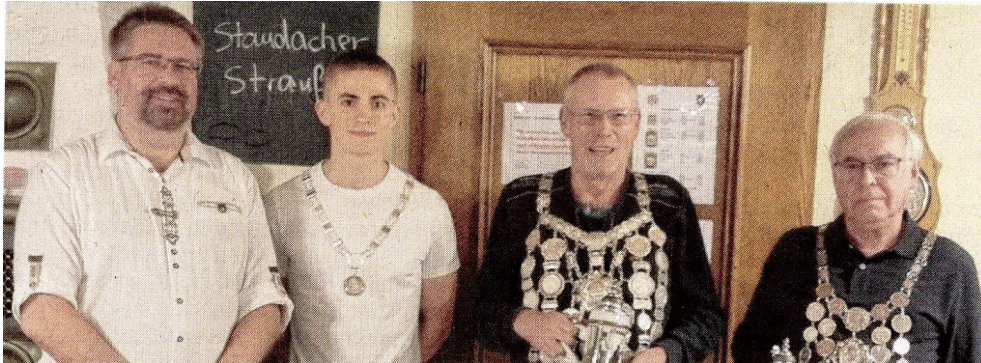
* 18. 3. 1938

† 13. 12. 2023

Mittwoch 7. Februar
Mühldorfer Anzeiger

Otto Scharinger-Strobl verteidigt seinen Titel

Neue Schützenkönige der Königlich-privilegierte Feuerschützengesellschaft



Freuten sich über ihre Erfolge: (von links) Schützenmeister Sven Parnet, Jugendkönig Sebastian Fink, Luftgewehrkönig Otto Scharinger-Strobl und Luftpistolenkönig Siegfried Kammerbauer FOTO PICHLMAIER
Mühldorf – Mühldorfs ältester Traditions- und größter Schützenverein, die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft, führte die Vereinsmeisterschaften für Druckluftwaffen durch. Davon wurden an zwei Freitagen die Schützenkönige ausgeschossen.

Beim rührigen Nachwuchs wurde Sebastian Fink mit einem 59,2-Teiler Schützenkönig, Constance Holzner mit einem 63,6-Teiler und Lena Gilhuber mit einem 87,2-Teiler, folgten dahinter.

Mit dem Luftgewehr holte sich der letztjährige Luftpistolenkönig Otto Scharinger-Strobl mit einem hervorragenden 10,4-Teiler die Königswürde vor Herbert Mitterer mit einem 24,7-Teiler und Wolfgang Wageneder mit einem 48,6-Teiler.

Bei der Luftpistole wurde Siegfried Kammerbauer mit einem 75,6-Teiler zum neuen Schützenkönig proklamiert, gefolgt von Hans-Theo Huhnholz mit einem 104,2-Teiler und Sven Parnet mit einem 156,5-Teiler.

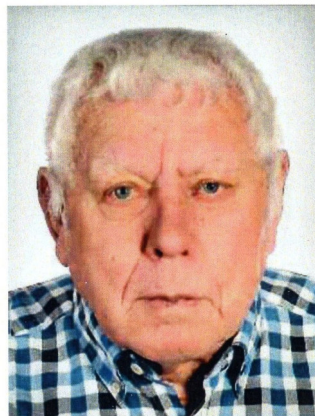
Heuer stehen zwei große Feierlichkeiten an, 575 Jahre Königlich-privilegierte Feuerschützengesellschaft Mühldorf und 50 Jahre Schützenkompanie, ein großes Aushängeschild des Vereins.

RUDI PICHLMAIER

Samstag 17. Februar

Er arbeitete viele Jahre bei der Fa. Bulthaupt-Küchen in Aich als Lackierer.

Klaus war seit 10.01.1984 Mitglied unserer Gesellschaft. Er schoß einige Jahre RWK in der Sportpistolen-Mannschaft. In den letzten Jahren kam er immer weniger zu Besuch im Verein.



Immer in unseren Herzen

Klaus Domes

* 14. 05. 1941 † 17. 02. 2024

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.

TrauerHilfe DENK

Donnerstag 29. Februar

Einladung per E-Mail durch Schriftführer Marius Meyer

Für unser großes Fest wurde extra eine Einladungskarte gedruckt.

Breits im Februar wurde ein Flyer für unser großes Fest am 6. Juli angefertigt und im Schützenhaus ausgelegt.



Montag 4. März

Mühlendorfer Anzeiger

Mühlendorf & Region

Ehrung für unermüdliches Engagement

Stadt zeichnet ehrenamtliche Mitbürger aus – unerlässlich für Vereinsleben

VON FRANK BARTSCHIES



Den Geehrten gratulierten Bürgermeister Michael Hetzl (Mitte) und (von rechts) Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag, Jürgen Cotte-Schönberger, Erika Hora, Herbert Gölkel, Burkhard Schröder und Wolfgang Wageneder

FOTO STADT MÜHLDORF

Mühlendorf – Sechs Personen die sich durch außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet haben, hat Bürgermeister Michael Hetzl geehrt. Seinen Dank an sie verband der Bürgermeister mit dem Hinweis auf deren Leistung für die Stadt und Gesellschaft. Ohne ehrenamtliches Engagement könnte das Vereinsleben in der gewohnten Vielfalt nicht aufrechterhalten werden.

Ausgezeichnet wurden die geladenen Mitarbeiter von Vereinen und Institutionen im Restaurant „Wintergarten2 in Mühlendorf mit einer Ehrennadel mit aufgeprägtem Stadtwappen, einer Urkunde mit

ausgeprägtem Stadtwappen, einer Urkunde und einer Flasche Sekt.

Zwei Personen erneut ausgezeichnet

Zwei zu Ehrenden wurde vom Bürgermeister jedoch keine Nadel angesteckt: Erika Hora vom TSV und Burkhard Schröder vom Förderverein Jugendzentrum M24. Die Nadel wird an jede Person nämlich nur einmal verliehen und die beiden Genannten wurden aufgrund ihres Engagements zum wiederholten Mal geehrt, also schon im Besitz einer Nadel.

Ausgezeichnet wurden außerdem Wolfgang Wageneder von der Kgl. priv. FSG Mühlendorf, Herbert Gölkel vom Bogensportclub (BSC), Jürgen Cotte-Schönberger vom Pfarrgemeinderat St. Pius X. und – in Abwesenheit – Johannes Trä vom BRK-Kreisverband.

Letzterer konnte aufgrund einer Geschäftsreise nicht anwesend sein und hatte seine Auszeichnung bereits eine Woche zuvor erhalten, wie Bürgermeister Hetzl mitteilte.

Vorsitzende bzw. Vorstandsmitglieder der jeweiligen Vereine und Institutionen die die Mitglieder zur Ehrung vorgeschlagen hatten, stellten diese und deren Arbeit im Rahmen einer kurzen Laudatio vor.

Musikalisch eingeleitet worden war der Abend vom Duo „Guitar Buddies“ mit Fritz Körber und Martin Demmelhuber.

Claudia Hausberger, Vorsitzende des Fördervereins Jugendzentrum führte aus, dass Burkhard Schröder, der bereits einmal für sein Engagement in der Evangelischen-Lutherischen Kirchengemeinde geehrt worden sei, in seine Arbeit im Förderverein viel Fachwissen aus seiner früheren beruflichen Tätigkeit als Lehrer und Rektor am Förderzentrum in Waldkraiburg einbringe.

In seiner Arbeit mit den Jugendlichen habe er daher auch immer Integration und Inklusion im Blick. Seit 2006 ist Schröder stellvertretender Vorsitzender, elf Jahre lang war er zusätzlich Schriftführer.

Die Laudatio für Erika Hora, die ebenfalls früher schon für ihr Engagement im TSV ausgezeichnet worden ist, hielt dessen Vorsitzender Stefan Schörghuber. Hora diene demnach dem Verein 40 Jahre lang als Kassier und war über 50 Jahre Übungsleiterin für Gymnastik.

Inntalia-Garde ins Leben gerufen

Auf ihr Engagement seien seinerzeit die Gründungen einer Mädchengymnastik- und später einer Damengymnastikgruppe zurückgegangen. Außerdem habe sie eine Prinzengarde ins Leben gerufen, die heutige Inntalia-Garde.

Wolfgang Wageneder hat bei den Feuerschützen über 30 Jahre lang die Standaufsicht übernommen, führte Schützenmeister Sven Parnet aus. Acht Jahre lang habe er die Vorderlader-Abteilung geleitet und 33 Jahre lang sei er als Vorderlader-Referent für den Schützengau tätig gewesen.

Außerdem gehöre er seit 1998 dem Vereinsausschuss an und sei seit 2008 Kommandant der Schützenkompanie, für die er etwa 120 Einsätze organisiert habe.

Für den BSC trat Schatzmeister Fabian Kolm ans Rednerpult. Er attestierte Herbert Gölkel großen Verdienst an der positiven Mitgliederentwicklung und dem sportlichen Erfolg des Vereins.

Gölkel sei Pressesprecher des BSC, betreue das Freigelände, organisiere Veranstaltungen, sei als Jugendleiter und Trainer aktiv gewesen, ebenso als Kassenprüfer, engagierte sich im Ferienprogramm und habe die Homepage des Vereins erstellt.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Karen Huber würdigte das Engagement von Jürgen Cotte-Schönberger für Bücherei und Pfarrgemeinderat und als Kirchenpfleger.

Für die Stadtkirche gehöre er dem Haushalts- und Personalausschuss an, sei Verbundpfleger und verantwortlich für die Internetseiten der Stadtkirche sowie ihren Pfarreien und Kitas. Außerdem habe er jeweils acht Jahre lang die Ämter des Schriftführers und des 2. Vorsitzenden betraut.

Engagement beim BRK-Kreisverband

Das vielfältige Engagement von Johannes Trä für den BRK-Kreisverband umriss Bürgermeister Hetzl: seit 1993 Mitglied der Breitschaft, zeitweise auch deren Leiter, jeweils mehrere Jahre im Sanitätsdienst tätig. Katastrophenschutzbeauftragter und Fachdienstleiter „Information und Kommunikation“.

Im BRK-Kreisverband sei Trä 1. Vorsitzender und 1. stellvertretender Vorsitzender gewesen und gehöre heute noch dem Vorstand als berufene Persönlichkeit an.

Freitag 15. März

Jahreshauptversammlung

Zur Versammlung 57 Mitglieder anwesend

Stimmzettel

königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Mühldorf am Inn					
Wahlzettel Schützenmeisteramt / Gesellschaftsausschuss 2024					
Pos.	Amt	Kandidat Schützenmeisteramt	X Stimme	hier Kandidaten eintragen, die sich vor dem Wahlgang zur Wahl stellten und die Du wählen möchtest. Pro Position gilt nur ein Kandidat	X Stimme
1	2.Schützenmeister	Marius Meyer	56		
2	Schriftführer	Heinz Scharfschwerdt	47		
	Amt	Kandidaten Gesellschaftsausschuss	X Stimme	hier Kandidaten eintragen, die sich vor dem Wahlgang zur Wahl stellten und die Du wählen möchtest. Pro Position gilt nur ein Kandidat	X Stimme
3	2. Schatzmeister	Anni Wageneder	53		
4	2. Sportleiter	Andreas Pissinger	56		
5	2. Jugendleiter	Konrad Sickinger	54		
6	Ausschussmitglied	Sebastian Fink	54		

Zwei Stimmen waren ungültig

Ehrungen:

Für 15 jährige Mitgliedschaft: Christian Leidl, Axel Schneider und Paolo Menarbin

Für 40 jährige Mitgliedschaft: Erich Baumgartl, Franz Baumgartl, Georg Höpfl, Rudi Eichinger,
Herbert Mitterer, Hans Kraus und Hildegard Kraus

Für 50-jährige Mitgliedschaft: Heinz Scharfschwerdt und Gerlinde Schönberger

Ehrenmitglied: Hans Kraus für seine Verdienste

Von Sportleiter Otto Scharinger-Strobl wurde die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft „scharfe
Waffen“ 2024 durchgeführt.

1.41 KK-Sportgewehr Auflage

1.41.51 Senioren I: 1. Lintterer Martin 243 Ringe

1.41.52 Senioren II: 1. Scharinger-Strobl Otto 283 Ringe

1.41.54 Senioren IV: 1. Schröder Peter 289 Ringe; 2. Scharfschwerdt Heinz (279);
3. Wageneder Wolfgang (274); 4. Breu Johann (244).

1.41.55 Senioren V: 1. Mayer Harry 280 Ringe; 2. Diesler Anton (251) 3. Kammerbauer Siegfried (250).

1.55 Unterhebelgewehr B 50m

1.55.41 Herren I: 1. Schröder Christoph 102 Ringe; 2. Pfaffinger Stefan (82).

1.55.42 Herren II: 1. Bartel Frank 63 Ringe.

1.55.43 Herren III: 1. Polz Raimund 79 Ringe.

1.55.44: Herren IV: 1. Baumgartl Franz 145 Ringe; 2. Zehethofer Lorenz (111); 3. Scharinger-Strobl (61);
4. Baumgartl Erich (39).

2.40 KK-Sportpistole

2.40.42 Herren II: 1. Pissinger Andreas 282 Ringe; 2. Wimmer Ludwig Konrad (237); 3. Kotter Arnold (237);
4. Scharras Rayk (210).

2.40.43 Herren III: 1. Parnet Sven 251 Ringer; 2. Staudacher Michael (222).

2.40.44 Herren IV: 1. Huhnholz Hans-Theo 250 Ringe; 2. Scharinger Strobl Otto (216);
3. Scharfschwerdt Heinz (176).

2.42 KK-Sportpistole Auflage

2.42.52 Senioren II: 1. Scharinger Strobl 233 Ringe.

2.42.53 Senioren III: 1. Huhnholz Hans-Theo 275 Ringe.

2.45 Zentralfeuerpistole .30-.38

2.45.42 Herren II: 1. Wimmer Ludwig Konrad „54 Ringe.

2.42.44 Herren IV: 1. Huhnholz Hans-Theo 254 Ringe; 2. Scharinger-Strobl Otto (187).

2.53 Großkaliberpistole 9mm Luger

2.53 Herren I: 1. Ernst Rainer 332 Ringe; 2. Pfaffinger Wolfgang (312); 3. Brüning Sebastian (299);
4. Trautmannsberger Otto (141); 5. Stocker Maximilian (132).

2.53.4 2 Herren II: 1. Wimmer Ludwig Konrad 355 Ringe; 2. Dr. Seemann Klaus (348); 3. Mayer Marius (288);
4. Kotter Arnold (284); 5. Bramhofer Dominik (203); 6. Maurer Marcus (200).

2.53.43 Herren III: 1. Lintterer Mertin 275 Ringe; 2. Parnet Sven (262); 3. Staudacher Michael (251)
4. Dr. Diebl Werner (241).

2.53.44 Herren IV: 1. Baumgartl Franz 367 Ringe; 2. Rückerl Bernd (344); 3. Huhnolt Hans-Theo (342);
4. Scharfschwerdt Heinz (278); 5. Scharinger-Strobl Otto (265); 6. Kamin Peter (215).

2.55 Großkaliberrevolver .357 Magnum

2.55.41 Herren I: 1. Brüning Sebastian 299 Ringe; 2. Pfaffinger Stephan (260).

2.55.42 Herren II: 1. Dr. Seemann Klaus 353 Ringe; 2. Wimmer Ludwig Konrad (344);
3. Bramhofer Dominik (177).

2.55.43 Herren III: 1. Lintterer Martin 338 Ringe; 2. Dr. Diebl Werner (280); 3. Staudacher Michael (261);
4. Penker Wilhelm (236).

2.55.44 Herren IV: 1. Baumgartl Franz 364 Ringe; 2. Rückerl Bernd (338); 3. Huhnolt Hans-Theo (335);
4. Scharfschwerdt Heinz (300); 5. Grabmeier Walter (298); 6. Scharinger-Strobl Otto (259);
7. Diesler Anton (118).

2.58 Großkaliberrevolver .44 Magnum

2.58.44 Herren IV: 1. Baumgartl Franz 3021 Ringe; 2. Scharfschwerdt Heinz (293).

2.59 Großkaliberpistole .45 ACP

2.59.41 Herren I: 1. Trautmannsberger Otto 167 Ringe.

2.59.43 Herren III: 1. Lintterer Martin 311 Ringe.

2.59.44 Herren IV: 1. Grabmeier Walter 274 Ringe; 2. Baumgartl Franz (271);
3. Schmidhuber Klaus-Peter (243); 4. Scharfschwerdt Heinz (223).

7.10 Perkussionsgewehr

7.10.44 Herren IV: 1. Wimmer Richard 133 Ringe; 2. Diesler Anton (46).

7.21 Perkussions-Dienstgewehr

7.21.41 Herren I: 1. Cisterna Robin 117 Ringe.

7.21.42 Herren II: 1. Pissinger Andreas 112 Ringe.

7.30 Steinschloßgewehr

7.30.44 Herren IV: 1. Wimmer Richard 129 Ringe.

7.40 Perkussionsrevolver

7.40.44 Herren IV: 1. Wimmer Richard 125 Ringe.

7.50 Perkussionspistole

7.50.41 Herren I: 1. Cisterna Robin 112 Ringe.

7.50.42 Herren II: 1. Scharras Rayk 85 Ringe; 2. Kotrter Arnold (89).

7.50.44 Herren IV: 1. Wimmer Richard 129 Ringe; 2. Diesler Anton (32).

7.60 Steinschloßpistole

7.60.44 Herren IV: 1. Wimmer Richard 130 Ringe.

Single-Acton-Army (SAA) .45 LC

1. Breu Hans 72 Ringe; 2. Scharinger-Strobl Otto (68).



Ernennung von Hans Kraus zum Ehrenmitglied

Osterdekoration

Das Schützenhaus wurden mit schönen Gestecken dekoriert.



Bild links: Osterhase an der Theke



Bild rechts: Deko am Stammtisch

Dienstag 19. März

Gedenkgottesdienst des Schützengau Mühldorf in Kraiburg

Wir waren zahlreich vertreten:

Diesler Anton Mutter Lydia	Fink Sebastian Jugendkönig	Gröbner Luise Gröbner Manfred
Standartenträger Hans-Theo Huhnholz	Parnet Maurice Parnet Sven (Schützenkönig LP)	Pichlmaier Anita Pichlmaier Rudi
Scharfschwerdt Heidi Scharfschwerdt Heinz	Scharinger-Strobl Otto Schützenkönig LG) mit Gattin	Wageneder Anni Wageneder Wolfgang

Pünktlich um 19:00 Uhr begann nach dem Einzug der Vereine mit Fahnenabordnungen der Gottesdienst.



Sven Parnet Sebastian Fink Otto Scharinger-Strobl

Die anwesenden Schützenkönige mit Fackeln (23) der 24. Fehlt auf dem Bild
Unser Schützengau hat 55 Vereine. Davon sind alleine drei Schützenkönige von unserem Verein.
Nach dem Gottesdienst wurde noch zu einer Leberkasbrotzeit in das Schützenhaus der Kgl. priv. FSG
Kraiburg eingekehrt.

Freitag 22. März
Mühldorfer Anzeiger

MÜHLDORF & REGION
114 Ehrungen sind Rekord
Mühldorf würdigt herausragende Sportler

VON ROBERT WAGNER

Mühldorf – Die Big Band des Ruperti-Gymnasiums intonierte einer Titelmelodie von James >Bond, als am Ende des Stückes Bürgermeister Michael Hetzl im Stadtsaal auf die Bühne trat und 114 Sportler zur Sportlerehrung 2024 der Kreisstadt Mühldorf begrüßte.

Rückblickend sei das Jahr 2023 ein sehr erfolgreiches Jahr gewesen, eine derart hohe Anzahl von Ehrungen habe es seines Wissens noch nie gegeben. Neben diesen Erfolgen habe es aber auch Unwägbarkeiten gegeben, die Unwetter des vergangenen Jahres hatten auch zu Einschränkungen im Sportbetrieb geführt. Er sei aber zuversichtlich, dass die Hallenkapazitäten bald wieder vollumfänglich genutzt werden könnten.

Stolz auf seine Aushängeschilder

Heute aber, so der Bürgermeister, stünden die Sportlerinnen und Sportler mit ihren Leistungen, die sie Zum Aushängeschild der Stadt Mühldorf machten, im Mittelpunkt. Damit verbunden sei aber auch der Dank an die Vereine und Vorsitzenden die mit ihrem Engagement einen großen Teil dazu beitragen würden, um die Entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen.

Stadtrat und Sportreferent Stefan Schörghuber lieferte zum Sportgeschehen in der Kreisstadt beeindruckende Zahle: „In Mühldorf gibt es 22 Sportvereine mit etwa 6100 Mitgliedern, Das heißt, dass 27 Prozent unserer Bevölkerung Mitglied in einem dieser Vereine sind.“ 114 Ehrungen aus dem Kreis dieser Mitglieder nannte Schörghuber einen neuen Rekord.

Der Sportreferent fand aber auch kritische Worte im Hinblick auf die Infrastruktur: „Unsere Stadt wächst und wächst, die Infrastruktur für den Sport wächst aber nicht mit. Wo soll denn der Sport getrieben werden, wenn hier nichts geschieht?“, fragte Schörghuber und monierte Kürzungen in der Förderung des Sports: „Mühldorf ist finanziell gut ausgestattet, hier dürften keine Kürzungen zum Tragen kommen, es darf der Rotstift nicht beim Sport angesetzt werden.“ Schließlich habe man den Ruf einer Sportstadt.

Damit leitete Schörghuber zur Sportlerehrung über, die er gemeinsam mit Bürgermeister Hetzl vornahm. Ausgezeichnet wurden Sportlerinnen und Sportler aus den Bereichen Leichtathletik, Kraftdreikampf, Schwimmen, Mountainbike, Tennis, Crosstraining, Kunsttunen, Schießsport, Einrad und Volleyball. Letztere machten mit 54 Auszeichnungen fast die Hälfte der Ehrungen aus.

Erfreulich war, dass ein Großteil der Sportler der Einladung gefolgt war und diejenigen, die nicht teilnehmen konnten, sich im Vorfeld abgemeldet hatten. Im Rahmenprogramm der Veranstaltung zeigten die Mitglieder der Abteilung „Rhythmische Sportgymnastik“ eine gekonnte Darbietung.

Anmerkung des Chronisten: Von unserem Verein war 1. Schützenmeister Sven Parnet anwesend. Von uns wurden Thomas Berger, Ludwig Hallhuber, Andreas Pissinger für mehrfache oberbayerische Meistertitel, Maurice Parnet für die oberbayerischen Meistertitel und Christian Rappensperger für oberbayerischen und bayerischen Meistertitel geehrt. Wurden aber in dem Artikel nicht erwähnt.

Berger, Hallhuber, Maurice Parnet



Viele Macher orientieren sich am heiligen Josef

Gedenkgottesdienst des Schützengaus Mühldorf für seine verstorbenen Mitglieder



Die Schützen zogen in Tracht und mit Schützenketten in die Kirche ein.

FOTO BACHMAIER

Kraiburg/Mühldorf – Der Schützengau Mühldorf feierte zum Josefitag in Kraiburg wieder einen Gedenkgottesdienst, für seine verstorbenen Mitglieder – dies nun schon seit über vier Jahrzehnten. Wiederum war auch heuer die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Kraiburg der Gastgeber für die Schützen aus dem ganzen Gau.

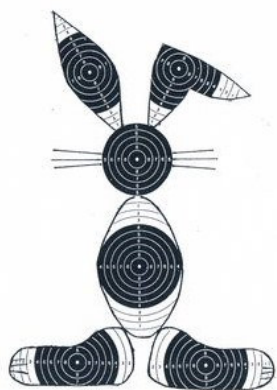
Nach einem Standkonzert der Kraiburger Blaskapelle am Marktplatz zogen die Schützen in ihren Trachten, mit Fahnen und schmucken Schützenketten, in die Marktpfarrkirche St. Bartholomäus ein. Pfarrer Michael Seifert zelebrierte den festlichen Gottesdienst, musikalisch umrahmt von der Blaskapelle. Passend zum heiligen Josef, der sich im Hintergrund hielt, stellte Pfarrer Seifert heraus, dass dies auch bei den Schützen und anderen Vereinen oft so ist: „Dass manche im Hintergrund die Macher sind und viel Gutes tun.“

Die Lesung und Fürbitten wurden vom Gauschützenmeister Erich Jungwirth vorgetragen. 14 Fahnenabordnungen der Gauvereine stellten sich im Altarraum auf. Ein imposantes Bild bot am Schluss die Formation von 24 Schützenköniginnen und -königen die sich mit brennenden Fackeln aufstellten.

Mit dem Lied vom „Guten Kameraden“ wurde der verstorbenen Schützen gedacht. Die Fahnen senkten sich. Beim „Großer Gott, wir loben dich“ erfolgte der Auszug der Schützen. Mit einer gemütlichen Josefifeier im Schützenhaus fand die Traditions-Veranstaltung ihren Ausklang. Anmerkung des Chronisten: Der Zeitungsartikel ist wieder typisch Mühldorfer Anzeiger. Wenn ein Anruf aus Rosenheim kommt, werden von dort die Rahmen festgelegt und die Redakteure in Mühldorf quetschen Text, mit ohne Bild in die Rahmen, ohne Rücksicht auf Verluste! Im Bild wurde von uns auf der linken Seite Sven Parnet und Sebastian Fink weggeschnitten. Aber im Artikel vom Dienstag 19.3. sind sie zu sehen.

Freitag 22. März

Ostereierschießen



Luftgewehr



Luftpistole

Name	Einlage	Nachlauf	Nachkauf	Nachkauf	Treffer	Treffer	Treffer	Treffer	Anz. Eier
Scharinger-Strobl Otto	x	x	x		6	6	6		18
Breu Johann	x	x	x		4	5	4		13
Mitterer Herbert	x	x			6	6			12

Name	Einlage	Nachlauf	Nachkauf	Nachkauf	Treffer	Treffer	Treffer	Treffer	Anz. Eier
Schmidhuber Klaus	x	x	x		6	6	4		11
Saak Thomas	x	x	x	2	5	5	4	10	14
Rückerl Bernd	x	x	x	x	4	4	6	6	10

Gesamt: 19 x2=38€

Wochenende 23./24. März

(Donnerstag 14. März)

Mühldorfer Anzeiger

MÜHLDORF & REGION

Lob für den „Vorzeige-Schützengau“

Hochrangiger Besuch bei der Jahreshauptversammlung – Mitgliederzahlen steigen weiter
Mühldorf/Mettenheim – Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung des Schützengauges Mühldorf beim Kreuzerwirt in Mettenheim statt. Zu Gast war unter anderem der stellvertretende Landes-schützenmeister Stefan Fersch der auch stellvertretender Bezirksschützenmeister fungiert. Gauschützenmeister Erich Jungwirth begrüßte neben zahlreichen Vereinsvertretern auch den BLSV-Kreisvorsitzenden Erwin Zeug und dessen Vertreter Martin wieder, Mühldorfs Altbürgermeister Günther Knoblauch, die stellvertretende Landrätin Ilse Preisinger-Sontag und erstmals die Landtagsabgeordneten Sascha Schürer und Markus Salfer.



Besondere Ehrung (von links) Stellvertretender Landesschützenmeister Stefan Fersch mit Gau-Ehrenmitglied Hans Holz von Gemütlichkeit Niederbergkirchen und Gauschützenmeister Erich Jungwirth.

Sieger werden noch einmal geehrt.

Die Versammlung gedachte ihrer verstorbenen Schützenkameraden Franz Gründl, Ludwig Schwarz und Horst Heinzel, die viele Jahre in der Gauvorstandschaft mitwirkten, sowie den ersten Bezirksspotleiter Gregor Liebe.

In seinem Bericht wies Jungwirth auf die erneute positive Entwicklung der Mitgliederzahlen hin. Aus 55 Vereinen, die dem Schützengau angehören, wurden 143 neue Mitglieder gemeldet. Zum 1. Januar zählte der Verband insgesamt 4761 Erstmitglieder, ein Plus von über drei Prozent. Der Anteil der Schützenjugend stieg um über sieben Prozent auf 1139 Mitglieder, der Anteil der Schützendamen um über 4,5 Prozent auf 1416. Hinzu kommen noch 528 Zweitmitglieder.

Die mitgliederstärksten Vereine sind nach wie vor Hörndelberg Flossing, **FSG Mühldorf** und Elf und Eins Neumarkt-St. Veit. Eichenlaub Lohkirchen (56), Bayerntreu Niedertaufkirchen (37) und Sebastiani Hofthambach (34) sind die Vereine mit den meisten Jungschützen. Jungwirth gratulierte den Vereinen zu ihrer ausgezeichneten Jugendarbeit, bedauerte jedoch, dass immer noch sieben Vereine (gegenüber acht im vergangenen Jahr) keine Jungschützen in ihren Reihen haben.

Bei der SG Walkersaich wurde Angelika Kellner zur neuen Schützenmeisterin gewählt, und bei Edelweiß Eichfeld Mühldorf ist Richard Habberger der neue Schützenmeister. Jungwirth dankte den

Vorgängern Martin Sax beziehungsweise Walter Habberger ausdrücklich für ihr langjähriges Engagement für ihre Vereine, den Schützengau und den Schützensport.

Die Herbstversammlung des Bezirks Oberbayern in Stefanskirchen, Gau Rosenheim und die Böllertagung des Bezirks in Oberneukirchen sowie der des Patengaus Dorfen in Moosen wurden von Jungwirth oder seinen Vertretern besucht. Das Gremium kam im Berichtszeitraum zu sechs Vorstandssitzungen zusammen.

Das schießsportliche Geschehen mit Rundenwettkämpfen und Gaumeisterschaften ist beendet oder steht kurz vor dem Abschluss, so Jungwirth weiter. Für die Durchführung zeichnen die Disziplin-Referenten zusammen mit Sportleiter Josef Rottner verantwortlich, dem Jungwirth besonders dankte. Weniger Resonanz fanden das Wanderpokalschießen der Vereinsvorstandschaften im Gau sowie das kürzlich durchgeführte Gaukönigsschießen.

Gaujugendleiterin Sophie Heiß berichtete vom Gaujugendschießen 2024 in Neumarkt-St. Veit auf der elektronischen Schießanlage von „Elf und Eins“ und dem Gaujugendtag. 138 junge Schützen nahmen teil, etwas weniger als im Vorjahr, aber mit deutlich mehr Schülern. Stefanie Petermeier (Gemütlichkeit Niederbergkirchen) siegte im LG-Finale, Maximilian Spirkel (Hörndelberg Flossing) im LP-Finale. Neue Gaujugendschützenkönigin wurde mit Anna-Lena Weber (Elf und Eins).

279 Schützinnen aus 29 Vereinen nahmen am Gaudamenschießen von „Gemütlichkeit“ Niederbergkirchen im November 2023 hervorragend organisierten und ausrichtenden. Bei der Siegerehrung war kein Platz im Saal mehr frei. Das beste Blattl erzielte Sandra Hoferer von „Hubertus“ Obertaufkirchen und ist somit Gaudamenkönigin 2024. Das Ergebnis der Mannschaftswertung ließ die Damen von „Dornberg“ Erharting jubeln, sie veranstalten das nächste Gaudamenschießen im November 2024.

Lisa Kohlbeck übernahm die Gau-Mitgliederverwaltung interimistisch für zwei Jahre von Bastian Hollnburger. Sie betonte nochmals die Notwendigkeit, die Mitgliederverwaltung mit dem dem ZMI-Programm zu führen und die grundlegende Datenpflege zu gewährleisten.

Auch Sportleiter Josef Rottner betonte die EDV-gestützte Ergebnismeldung im Rundenwettkampfgeschehen, in der Mannschaftsführer aktiv eigene Mannschaftsschützendaten erfassen und die Ergebnisse melden können.

Die Siegerehrung für die abgeschlossenen Rundenwettkämpfe der Saison 2023/24 findet Mitte Juni statt. Bei diesem Termin werden auch die Siegerinnen und Sieger der Gaumeisterschaft 2023 in den Schüler-/Jugend- und Juniorenklassen in deren Anwesenheit nachgeholt.

Zwei prall gefüllte „Leitz“-Ordner mit Belegen und Unterlegen mussten Marianne Gröbl und Günther Koziol zur Kassenprüfung durcharbeiten, die zu keinerlei Beanstandungen Anlass gab. Der Vorschlag zur Entlastung der Vorstandschaft wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Große Bedeutung für die Jugend

Die Landtagsabgeordneten Sascha Schnürer und Markus Saller richteten zum ersten Mal Grußworte an die Versammlung. Sie und die übrigen Gastredner betonten die herausragende Bedeutung eines starken Schützenwesens für die Jugend, die Gesellschaft und die Tradition in Bayern.

Stellvertretende Landrätin Ilse Preisinger-Sontag hob das 100-jährige Bestehen des Schützengaus Mühldorf, gegründet 1923, und den bevorstehenden Bezirksschützentag hervor, bei dem diesem Jubiläum angemessen Platz eingeräumt wird.

Stellvertretender Landesschützenmeister Stefan Fersch sprach vom „Vorzeige-Schützengau Mühldorf“ und dankte für das Geleistete. Zum Schluss rief Erich Jungwirth die nächsten Termine Gauball am 6. April in Mettenheim und den Bezirksschützentag am 27. und 28. April in Mühldorf in Erinnerung.

Aus der Homepage Schützengau Mühldorf aus facebook.de

Fersch warb auch für die Unterstützung zu den oberbayerischen Schießmeisterschaften, zu denen Standaufsichten und Kontrollpersonal benötigt wird. Zudem kommt man nicht umhin, die Gaubeiträge 2025 um etwa 1,50 € zu erhöhen und führte Gründe dafür an.

Angenehm gestaltete sich der Punkt Ehrungen der Tagesordnung, die nach jeweiliger Laudatio durch Erich Jungwirth von Stefan Fersch vorgenommen wurde.

Es erhielten Johann Kirschner (Hubertus Obertaufkirchen) und Franz Lohr (Gemütlichkeit Niederbergkirchen) die Verdienstnadel des Bezirks Oberbayern.



Stellv. Landesschützenmeister Stefan Fersch und Rudi Pichlmaier
Die goldene Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes erhielten **Rudolf Pichlmaier (FSG Mühldorf a. Inn)**, Gustav Lehrich (Alt und Jung Aschau) und Martin Schrankl (Gem. Frauenornau)
Die kleine Ehrennadel des BSSB erhielten Stefan Sinnhuber (Altschützen Mettenheim) und Joachim Reisinger (Einigkeit Salmanskirchen).

Mit der „Goldenen Gams“ des Schützenbezirks Oberbayern wurden Reinhard Priller (Dornberg Erharting) und Richard Wimmer (FSG Kraiburg a. Inn) geehrt.

Nach Vorschlag der Gauvorstandschafft und einstimmigen Beschluss der Versammlung wurde Hans Holz in Würdigung für seine „außergewöhnlichen Leistungen in 33 Jahren 1. Vorstand von Gemütlichkeit Niederbergkirchen“, so Erich Jungwirth, zum Ehrenmitglied des Schützengauges Mühldorf ernannt.

Ein hauchdünnes Ergebnis gab es bei der 28. Austragung um den Wanderpokal der Vereinsvorstandschaffen, die in Dreier-Zusammensetzung aus 17 Vereinen antraten. Mit dem Gesamt-Teiler 207,6 hatte Gemütlichkeit Frauenornau das notwendige Quäntchen Glück gegenüber Hubertus Obertaufkirchen mit 207,8-Teiler. Der dritte Platz ging an Altschützen Ampfing mit 256,3-Teiler.*

Ob der oben genannten zurückgegangenen Beteiligung an diesem Wettbewerb kam aus der Versammlung in einer Wortmeldung der Vorschlag, den Kreis der berechtigten Schützen mit Beisitzer und Fähnrichen zu erweitern und man hat die gewünschte stärkere Beteiligung. Diesem werde man sich in einer der nächsten Vorstandssitzungen im Gau annehmen, versprach Erich Jungwirth.

Zum Schluß rief Erich Jungwirth insbesondere die nächsten Termine: Gauball am 6. April in Mettenheim und wiederholt den Bezirksschützentag am 27. und 28. April in Mühldorf in Erinnerung.



Von links: Altbürgermeister der Stadt Mühldorf Günther Knoblauch, 2. Gauschützenmeister Reinhard Priller, Joachim Reisinger, **Rudi Pichlmaier**, neues Gau-Ehrenmitglied Hans Holz, Gauschriftführer Franz Loehr, Stefan Sinnhuber, Gustav Lehrich, Martin Schrankl, Johann Kirschner, stellv. Landesschützenmeister Stefan Fersch, MdL Markus Saller, stellv. Landrätin Ilse Preisinger-Sontag und Gauschützenmeister Erich Jungwirth.

* Bei der Versammlung wurde auch die Siegerehrung des Vereins-Vorstandschafft-Wanderpokal 2023 durchgeführt, dass am 13.01.2024 im Schützenhaus der Kgl. priv. FSG Kraiburg durchgeführt wurde. Es nahmen 17 von 55 Vereine teil. (Im Laufe der letzten Jahre weiter abnehmend)

1. Gemütlichkeit Frauenornau 207,6-Gesamtteiler (jeweils 3 Teilnehmer je Mannschaft)
 2. Hubertus Obertaufkirchen 207,8
 3. Altschützen Ampfing 256,3
 7. Kgl. priv. FSG Mühldorf 299,3 (Parnet Sven 30,3, Scharinger-Strobl Otto 128,3; Polz Raimund 140,8)
 17. Hirschbach. Polling 577,9
- Einzelwertung (jeweils der beste Schütze einer Mannschaft)
1. Parnet Sven mit einem 30,3-Teiler mit der Luftpistole

Dienstag 26. März

Mühldorfer Anzeiger

TITELSEITE

AUS DER REGION

Beeindruckende Zahlen

Mühldorf – Die königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Mühldorf hat ein beeindruckendes Jahr hinter sich. Schützenmeister Sven Parnet berichtete auf der Jahreshauptversammlung von insgesamt 2600 Einträgen in die Schießkladde und einem unfallfreien Schießbetrieb, der sich über 178 Tage erstreckte. Der Verein zählt 322 Mitglieder

>>REGION; SEITE 11

MÜHLDORF & REGION

Gesellschaftlich und sportlich aktiv

Jahreshauptversammlung der Königlich-privilegierten Feuerschützengesellschaft

VON ROBERT WAGNER

Mühldorf – Es waren beeindruckende Zahlen, die Schützenmeister Sven Parnet bei der Jahreshauptversammlung der Königlich-privilegierten Feuerschützengesellschaft Mühldorf in seinen Ausführungen nannte: Im aktiven Schießbetrieb gab es 2600 Einträge in die Schießkladde, der Schießbetrieb erstreckte sich über 178 Tage im abgelaufenen Vereinsjahr und verlief, dank des umsichtigen und verantwortungsvollen Verhaltens der Schützen, unfallfrei.



Die gewählten Mitglieder der Vorstandschaft mit (von links) Heinz Scharfschwerdt, Konrad Sickinger, Anni Wageneder, Sebastian Fink und Marius Meyer.

Ergebnis der Neuwahlen

Damit einhergehend richtete Parnet seinen Dank an den reibungslosen Ablauf trotz des durch verschiedene Maßnahmen erhöhten Aufwands gewährleisten würden.

Der Verein zählt mittlerweile 322 Mitglieder, unter ihnen 22 Neuaufnahmen, davon sind wiederum fünf Jugendliche neu im Verein. Auf Letzte werde ein besonderes Augenmerk gelegt, so der Schützenmeister. Dafür habe man im vergangenen Jahr einen Hybridrahmen für Luftpistole angeschafft, an dem mittlerweile fünf Kinder eifrig trainieren würden.

In seiner Vorschau auf die kommenden Termine nannte Parnet insbesondere die Ausrichtung des

Bezirksschützentages im April und die Feierlichkeiten zum 575-jährigen Bestehen des Vereins, inklusive 50 Jahre Schützenkompanie und 40 Jahre Schützenhaus.

Aus sportlicher Sicht zeichneten Sportleiter Otto Scharinger-Strobl und Jugendleiter Raimund Polz ein sehr aktives Bild der Feuerschützengesellschaft, die auch auf finanziell gesunden Beinen steht, wie Schatzmeister Rainer Ernst in seinem ausführlichen Bericht darstellte.

Für die Schützenkompanie ließ Kommandant Wolfgang Wageneder das abgelaufene Jahr Revue passieren. Nach den sich anschließenden Grußworten von Sportreferent Stefan Schörghuber, Ehrenschützenkommissar Günther Knoblauch und Gauschützenmeister Erich Jungwirth erfolgte die turnusmäßige Neuwahl, bei der Marius Meyer als Zweiter Schützenmeister, Heinz Scharfschwerdt, als Schriftführer, Anni Wageneder als Zweit Schatzmeisterin, Andreas Pissinger als Zweiter Sportleiter, Konrad Sickinger als Zweiter Jugendleiter und als Ausschußmitglied für die Jugend Sebastian Fink gewählt wurden.

Altersbeschränkung wird gestrichen

Ein weiteres Thema der Jahreshauptversammlung war die Anpassung der Beiträge, die zum Erhalt der Förderwürdigkeit notwendig wurde. Der künftige Beitrag für Jugendliche steigt um fünf Euro auf nunmehr 25 Euro pro Jahr, der Gastbeitrag wird um fünf Euro auf zehn Euro erhöht. Der Zweitmitgliedsbeitrag entfällt für neue Mitglieder, hier wird künftig ein Einheitsbeitrag erhoben. Für die Bedürfnisbescheinigung werden zehn Euro Gebühr erhoben.

Die Anpassung wurde mit einstimmigem Votum beschlossen. Ein weiterer Punkt war die Abstimmung über den Wegfall der Altersbeschränkung auf acht Jahre. Dieser Wegfall wurde zwar kontrovers diskutiert, letztendlich aber doch mehrheitlich beschlossen.

Mittwoch 3. April

Mühldorfer Anzeiger

MÜHL DORF & REGION

Feuerschützen ehren langjährige Mitglieder

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft wurde Hans Kraus von den beiden Schützenmeistern Sven Parnet und Marius Meyer mit einstimmigem Votum der Versammlung aufgrund seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Gleichzeitig erhielten Hans Kraus und seine Frau Hildegard eine Ehrenurkunde für 40-jährige Mitgliedschaft. Ebenfalls für 40 Jahre wurden Rudolf Eichinger, Franz Baumgartl und Herbert Mitterer ausgezeichnet, bereits ein halbes Jahrhundert gehört Heinz Scharfschwerdt dem Verein an. Das Foto zeigt (von links) Heinz Scharfschwerdt, Herbert Mitterer, Franz Baumgartl, Rudolf Eichinger, Svan Parnet, Hildegard Kraus, Marius Meyer und Hans Kraus. FOTO WAGNER



Mittwoch 10. April

Mühldorfer Anzeiger

MÜHL DORF & REGION

Bilderbuchreifer Gauschützenball

38 Königspaare aus 22 Vereinen feiern im großen Kreuzer-Saal

Mettenheim – Einen Ball, so schön wie im Bilderbuch, feierten kürzlich rund 250 Schützendamen und Schützen mit ihren teils prominenten Gästen aus allen Ecken des Mühldorfer Gaus im Gasthaus „Kreuzer-Wirt“.

„50 Teilnehmer mehr als im letzten Jahr“, freute sich der Schützenmeister der altschützen (ASG), Stefan Sinnhuber, bei seiner Begrüßung des in Tracht erschienenen Publikums im dicht besetzten großen Saal.

Stolz erfüllte aus ASG-Ehrenschiützenmeister Matthias Größl angesichts der zum wiederholten Male gelungenen Vorbereitung der umfangreichen Veranstaltung, bei der er die Verantwortung in den Händen Jüngerer gut aufgehoben wusste. Vom Ergebnis gepflegter Schützentradition konnten sich aus Landrat Ma Heimerl mit Gattin, Landtagsabgeordneter Sascha Schnürer, Gauschützenmeister Erich Jungwirth sowie namhafte Vertreter der Nachbar- und Patengauen überzeugen.

Ohne lange Vorrede lockte dann die temperamentvolle Unterreiter Liveband „Leschär“ die Leute zum Tanz, bevor die Schützenkönige und amtierenden Gauschützenkönige zur Aufstellung mit ihren kostbaren Ketten gebeten wurden.



Die Königs- und Gaukönigspaare sowie die Blumenkinder nahmen Aufstellung für ein Erinnerungsbild

FOTOS KRETSCHKO

Unter dem Blitzlichtgewitter der Fotografen und im Marschschritt zog Gastgeber Stefan Sinnhuber in den Saal ein, gefolgt von den Kindern Luisa Frauendienst, Ferdinand Seemann, Marlene Lazerus, und Jonas Grassler mit ihren zwei Blumenwagen. Ihnen schlossen sich die örtlichen Schützenkönigspaare, Jugendkönig Frederic Simon mit Luisa Sinnhuber, Schützenkönig Christina Hohenberger mit Simon Streit, Auflagekönigin Ingrid Mayer mit Harry Mayer an und bildeten eine lange Schlange von amtierenden Gau- und Schützenkönigen mit ihren Lieseln, die sich u die Tanzfläche gruppieren.

Nun war Zeit zur Proklamation der neuen Gauschützenköniginnen und -könige., die der Gauschützenmeister Erich Jungwirth zelebrierte. Nach einem musikalischen Tusch beglückwünschte er die ausnahmslos weiblichen Sieger beim Gaukönigsschießen Jugend Annalena Weber (11 & 1 Neumarkt-St. Veit), bei den Damen Sandra Hoferer (Hubertus Obertaufkirchen), beim aufgeschießen Ingrid Mayer (ASG Mettenheim), in der Disziplin Luftpistole Annalena Söll (SG Einigkeit Salmanskirchen)) sowie Luftpistole Lisa Schmid (SG Steeg 1886), die im Anschluss die Schützenketten an den Händen ihrer Vorgängerinnen und Vorgänger empfangen.

Dann verteilten die Blumenkinder die hübsch gebundenen Rosensträuße gegen einen Obolus an alle Königspaare, die ihre Ehrentänze vollführten, bevor sich die abendlichen Protagonisten einzeln und in Gruppen fotografieren ließen.

Schließlich bedankten sich die Gastgeber bei allen Vereinen und der Helferschar aus den eigenen Reihen für das Gelingen des Gauschützenballes. Doch das sollte keinesfalls das Ende des Events sein, denn es wurde noch bis nach Mitternacht weitergetanzt.

Darüber hinaus erlebte das Publikum die letzte Showtanz-Vorführung der Faschingsgesellschaft Waldkraiburg dieser Saison sowie später die Verlosung gesponserter, attraktiver Tombolapreise.

CHRISTIANE KRETSCHKO



Unsere drei Schützenkönigspaare beim Einmarsch



Von links: Vincent Russau, Jugendkönigin Constanze Holzner, Anni und Wolfgang Wageneder, Manfred und Luise Gröbner, Frau Scharinger-Strobl, Sven und Melanie Parnet und Ivo Borek **FOTO OTTO STROBL**

Samstag 13. April

50. Stadtmeisterschaft der Sportschützen

mit 42.Bürgermeisterpokal und Jugendpokalschießen
vom 15. bis 17. März 2024

Durchführender Verein: Schützengesellschaft „Frohsinn“ Altmühldorf auf der Schießanlage der Schützengesellschaft Mößling

Siegerehrung Stadtmeisterschaft im Jettenbacher Hof in Altmühldorf

Im gut gefüllten Gasthaus wurde durch den 1. Schützenmeister Andreas Frauendienst und 2. Schützenmeister Herbert Kebinger die Siegerehrung durchgeführt.



Von links: 1. Schützenmeister Andreas Frauendienst, Stadträtin Claudia Hungerhuber, Stadtrat Stefan Lasner und Bürgermeister Michael Hetzl

Ergebnisse: (nur FSG)

Lichtgewehr Schüler LG 20

Platz	Name	Serie1	Serie 2	Gesamt
2	Maier Maxim	73,6	64,5	138,1
5	Sickinger Lea Jasmin	42,3	50,2	92,5
6	Konrad Benedikt	40,8	46,3	87,1
7	Brüning Felix	45,3	40,9	86,2

7 Teilnehmer

Luftgewehr Schüler männlich LG 20

2	Schillmaier Wolfgang	75,0	71,0	146,0
---	----------------------	------	------	-------

10 Teilnehmer

Luftgewehr Schüler weiblich LG 20

1	Gilhuber Lena	77,0	91,2	166,2
---	---------------	------	------	-------

3 Teilnehmerinnen

Luftgewehr Jugend männlich LG 40

3	Staudhammer Michael	78,8	83,7	77,4	72,3	312,2
4	Schick Alexander	52,7	61,4	75,9	78,3	288,3
5	Schick Dominik	66,8	62,0	62,8	69,2	280,8

6 Teilnehmer

Luftgewehr Jugend weiblich 40

1	Scherer Regina	73,7	76,9	87,4	80,7	318,7
4	Ziegler Stella	70,4	70,6	82,8	72,0	295,8
5	Schick Marina	61,2	74,8	69,0	80,5	285,5

5 Teilnehmerinnen

Luftgewehr Junioren II weiblich LG 40

1	Holzner Constanze	96,6	97,3	96,6	98,6	391,1
---	-------------------	------	------	------	------	-------

4 Teilnehmerinnen

Luftpistole Schüler LP 20

1	Parnet Maurice	93,2	90,8	184,0
---	----------------	------	------	-------

2 Teilnehmer

Luftpistole Junioren I / II männlich / weiblich LP40

4	Fink Sebastian	84,6	81,0	77,4	74,2	317m2
---	----------------	------	------	------	------	-------

4 Teilnehmer

Luftgewehr Damen / Herrn II LG 40

1	Sickinger Konrad	88,6	90,3	93,0	90,1	362,0
3	Gilhuber Christian	71,9	85,7	84,6	73,8	316,0

5 Teilnehmer

Luftgewehr Senioren I / II LGA 40 männlich / weiblich

2	Scharinger-Strobl Otto	103,2	101,1	102,1	306,4
5	Pichlmaier Anita	94,9	96,4	93,0	284,3

9 Teilnehmer/innen

Luftgewehr Senioren III männlich / weiblich LGA 40

3	Kraus Hildegard	102,2	103,7	104,5	310,4
4	Scharfschwerdt Heinz	98,8	101,6	102,9	303,3
6	Pichlmaier Rudolf	99,0	99,1	99,5	297,6
7	Mutter Lydia	92,3	100,0	102,3	294,5
9	Gröbner Luise	95,4	95,2	94,9	285,5

9 Teilnehmer /innen

Luftgewehr Senioren V / IV LGA 40 männlich /weiblich

1	Mitterer Herbert	104,2	101,8	104,3	310,3
3	Gröbner Manfred	97,2	102,2	99,8	299,5
4	Wageneder Wolfgang	98,3	98,3	102,4	299,0
7	Gronert Werner	100,1	94,7	94,8	289,3
9	Wageneder Anni	92,2	98,7	97,4	288,3
10	Diesler Anton	98,8	98,3	91,1	186,2

12 Teilnehmer/innen

Luftpistole Damen / Herren II LP 40

3	Wimmer Ludwig Konrad	90,3	87,8	88,1	86,6	352,8
---	----------------------	------	------	------	------	-------

4 Teilnehmer /innen

Luftpistole Damen / Herren II LP 40

1	Parnet Sven	90,4	91,0	93,4	96,4	371,2
---	-------------	------	------	------	------	-------

4	Polz Raimund	80,5	90,0	77,2	85,1	332,8
---	--------------	------	------	------	------	--------------

4 Teilnehmer

Luftpistole Senioren // II / III / IV / V LPA 30

2	Parnet Sven	100,7	94,9	98,9	294,5
3	Kammerbauer Siegfried	95,4	96,9	99,6	291,9
4	Pichlmaier Rudolf	93,9	96,5	97,0	287,4
6	Scharinger-Strobl Otto	94,9	90,5	92,2	277,5

6 Teilnehmer

Bürgermeisterpokal

1. Schützengesellschaft Mößling 267,1-Teiler

2. Kgl. priv. FSG Mühldorf 269,9-Teiler

2	Scharfschwerdt Heinz	LGA	5,6	12,9	70,5	115,9
4	Kraus Hildegard	LGA	9,0	11,5	24,1	49,9
5	Gröbner Manfred	LGA	16,2	16,8	106,2	115,2
10	Pichlmaier Rudolf	LGA	25,4	43,4	65,0	66,8
11	Breu Johann	LG	26,2	19,5	117,0	169,4
14	Wageneder Wolfgang	LGA	29,0	14,6	194,4	228,1
18	Schick Alexander	LG	36,0	195,3	364,9	412,0
22	Holzner Constanze	LG	40,0	42,1	107,7	125,0
24	Kammerbauer Siegfried	LPA	39,8	45,2	90,7	114,2
25	Gröbner Luise	LGA	42,7	48,6	70,9	164,2

3. Edelweiß Eichfeld 708,4-Teiler

4. "Frohsinn" Altmühldorf 747,6-Teiler

5. Turmbräu-Standschützen 1059,0-Teiler

Jugendpokal

1. Kgl. priv. FSG Mühldorf 250,2-Teiler

18	Schick Alexander	LG	36,0	195,3
22	Holzner Constanze	LG	40,0	42,1
30	Scherer Regina	LG	46,3	243,5
43	Schick Dominik	LG	62,8	127,0
46	Staudhammer Michael	LP	65,1	96,4

2. Schützengesellschaft Mößling 326,8-Teiler

3. SG Frohsinn Altmühldorf 474,7-Teiler

4. Edelweiß Eichfeld 1245,3-Teiler

Stadtschützenkönig

1	Jobst Johann-Josef	Turmbräu Stand-Sch.	LGA	5,4	70,9	147,6	311,8
2	Scharfschwerdt Heinz	FSG Mühldorf	LGA	5,6	32,8	70,6	115,9
3	Zehenthofer Silvia	SG Mößling	LP	8,0	70,3	71,1	92,4

126 gesamt

Samstag 09.03. bis Mittwoch 17.04.

Entstehung eines Abzeichens für **50 Jahre Schützenkompanie**

(bestellt bei Pokal Heinze in Trostberg)

Am Samstag den 6. Juli wird jedem Mitglied der Schützenkompanie im Rahmen der Jubiläumsfeier ein solches Abzeichen überreicht.



Vorzeigemuster der Firma Heinze
Hersteller: eine Firma in Österreich

Nicht mehr auffindbar

Handskizze von Wolfgang Wageneder



Überarbeitung von Rudi Pichlmaier



5. Produktionsentwurf vom 17.04. (200%)

Am 18.4. wurde das Abzeichen durch Rudi Pichlmaier telefonisch in Auftrag gegeben.



100%

Preis liegt bei 19,15 € netto
= 22,78 brutto

Freitag 19. April

Mühldorfer Anzeiger

Hans Jobst ist neuer Stadtmeister der Sportschützen

Austragung auf der Schießanlage der Schützengesellschaft Mößling –

114 Teilnehmer treten gegeneinander an –

Constanze erhält Jugendpokal



Übergabe des Jugendpokals: (von links) Andreas Frauendienst, Constanze Holzner und Stadträtin Claudia Hungerhuber mit Stadtrat Stefan Lasner.

FOTO RATH



Ehrung des neuen Stadtmeisters: (von links) Konrad Bauer, Andres Frauendienst, Hans Jobst, Zweiter Schützenmeister Herbert Kebinger und Michael Hetzl.

FOTO RATH

Mühldorf – Im Jettenbacher Hof trafen sich die Sportschützen der Stadt, um die durchgeführten Stadtmeisterschaften Revue passieren zu lassen, die zum 50. Mal ausgetragen worden waren. Der Schützensport erfreut sich in der Kreisstadt großer Beliebtheit, gibt es doch fünf Schützengesellschaften:

Schützengesellschaft „Frohsinn“ Altmühldorf, Schützengemeinschaft Mößling, Königlich-privilegierte Feuerschützengesellschaft Mühldorf, Turmbräu-Standschützen Mühldorf und „Edelweiß“ Eichfeld. Dazu kommt noch der WTC Mühldorf der Wurftaubenclub.

In diesem Jahr war die Schützengesellschaft „Frohsinn“ Altmühldorf der Organisator, ausgetragen wurden die Wettkämpfe auf der Schießanlage der Schützengesellschaft Mößling, wofür sich der Schützenmeister der Altmühldorfer Schützen, Andreas Frauendienst, bei den Mößlinger Verantwortlichen Konrad Bauer und Peter Schillmaier mit Präsenten bedankte: „Es sind 114 Schützinnen und Schützen angetreten, einige auch in mehreren Disziplinen. Insgesamt 126 Wertungsdurchgänge geschossen und etwa 4000 Schuss abgegeben. Über 40 Prozent der Teilnehmer waren Schüler, Jugendliche und Junioren, nämlich 46 an der Zahl. Es ist immer eine Freude, dabei zuzusehen, wie der Nachwuchs unseren Sport ausübt und damit auch zum Erhalt des Schützenwesens beiträgt. Beim Schützenwesen geht es um das sportliche Engagement, aber auch soziale Komponenten spielen eine große Rolle“.

Bürgermeister Michael Hetzl hatte traditionsgemäß die Schirmherrschaft der Meisterschaften übernommen: „Bei Schülern, Jugendlichen, Junioren und Senioren gibt es oft heiße Gefechte, die manchmal sehr knapp enden. Ich selber würde wohl bei einem Schützenwettkampf nicht gewinnen, es sei denn, wir trugen eine Meisterschaft im Stadtrat aus. Ich gratuliere euch zu den erfolgreich durchgeführten Stadtmeisterschaften und wünsche euch ein allzeit unfallfreies Schießen.“ Claudia Hungerhuber vertrat den verhinderten Stadtrat Gottfried Kirmeier: „Bei allen Schützenvereinen der Stadt wird eine tolle Jugendarbeit geleistet, von den oft knappen Ergebnissen bin ich beeindruckt. Das Sportschießen hat nicht nur sportliche Dimension, die Schützen bringen sich auch für die Gesellschaft ein.“ Die Stadträtin überreichte im Anschluss den Jugendpokal, den Constanze Holzner für die Königlich-privilegierte Feuerschützengesellschaft Mühldorf (FSG) entgegennehmen durfte. Die Jugend des ältesten Vereins der Stadt hatte sich vor der SG Mößling und Frohsinn Altmühldorf durchgesetzt, für die FSG waren auch Regina Scherer, Alexander und Dominik Schick sowie Michael Staudhammer am Start.

Sehr spannend verlief der Kampf um die Krone des Stadtmeisters. Hier erreichte Silvia Zehentmaier (SG Mößling) Rang drei. Den Vizeplatz entschied Heinz Scharfschwerdt von der FSG Mühldorf für sich. Gant knapp, mit einem 0,2 besseren Teiler, konnte sich Hans Jobst durchsetzen. Ihm wurde von seinem Vorgänger Konrad Bauer die Kette des Stadtschützenmeisters umgelegt. Bürgermeister Michael Hetzl überreichte die Trophäe

hra

Anmerkung des Chronisten:

Hans Jobst ist kein Stadtmeister oder Stadtschützenmeister, sondern **Stadtschützenkönig**.

Das auch noch der Bürgermeisterpokal mit je 10 Teilnehmer je Verein ausgeschossen wurde, fand keine Erwähnung.

Freitag 26. April

Endschießen der Saison 2023/24

Nachwuchs (17.30 – 19.00 Uhr)

Platz	Name	Teiler 1	Teiler 2
1	Maier Maxim	11,5	437,4
2	Schick Dominik	23,0	265,3
3	Schick Marian	29,8	247,4

Schützinnen und Schützen



Die Preise („früher auch Gabentempel genannt“)

Platz	Name	Waffe	Teiler 1	Teiler 2	Teiler 3
1	Kraus Hildegard	LGA	4,0	23,0	43,7
2	Scharinger-Strobl Otto	LGA	5,6	9,0	55,8
3	Mitterer Herbert	LGS	7,2	43,2	63,9

Preise wurden gestiftet von der Firma Waffen Hallhuber

Samstag/Sonntag 27./28. April

74. Oberbayerische Bezirksschütztag in Mühldorf

(anlässlich des 100-jährigen Gründungsfest des Schützengaus Mühldorf)

Homepage des Bezirk Oberbayern (www.bezobb.de)

Am 27. und 28. April richteten die Verantwortlichen des Schützengaus Mühldorf den 74. Oberbayerischen Bezirksschütztag aus. Gauschützenmeister Erich Jungwirth und seine Mannschaft organisierten in Mühldorf zwei tolle Tage.

Bereits ab 10 Uhr herrschte am Samstag große Betriebsamkeit am Schießstand der Kgl. priv. FSG Mühldorf neben dem Stadtsaal in Mühldorf. Hier wurde das Bezirkskönigsschießen unter der Leitung des Bezirkssportleiter Joachim Franke ausgetragen. Insgesamt 80 Gaukönige kämpften um die Königswürde mit dem Luftgewehr, der Luftpistole, bei den Damen und bei den Auflage-Schützen. Auch das leibliche Wohl der Gäste im Schützenhaus kam nicht zu kurz. Und bei dem schönen Wetter genossen viele die Sonne vor dem Schützenhaus und es herrschte fast Biergartenstimmung.



Bezirkssportleiter Joachim Franke



Das gut besuchte Schützenstüberl
rechts: Gauschützenmeister Erich Jungwirth und stellv.
Bezirksschützenmeister Johannes Enders

Um 13 Uhr startete mit einer Stadtführung durch Mühldorf das Rahmenprogramm für die Teilnehmer aus den Gauen und die Ehrenmitglieder des Bezirks. Es gab eine Stadtführung durch die sehr sehenswerte Innenstadt von Mühldorf und viel Interessantes zu entdecken. Es galt viele Treppenstufen bei der Turmbesichtigung zu bewältigen. Auch das Verlies in dem die letzte Hexe der Stadt inhaftiert war zu besichtigen.



Das Bezirkskönigsschießen verlief sehr ruhig



Gegen Mittag wurde Rudi als Verstärkung angefordert

Zum Empfang bei Bürgermeister Michael Hetzl trafen sich dann das Bezirksschützenmeisteramt, die Ehrenmitglieder, die Ehrengäste und die Vertreter der Gaue in der Fletz des historischen Rathauses mitten in der Stadt. Es war ein sehr schöner Empfang in den historischen Räumlichkeiten im 1. Stock des Rathauses. Vielen Gästen bereits bekannt, da hier beim internationalen Schützen- und Trachtenzug alljährlich ein Empfang stattfindet. Der Bürgermeister freute sich über die zahlreichen Gäste aus ganz Oberbayern und als Schirmherr hatte er natürlich schönes Wetter bestellt. Gauschützenmeister Erich Jungwirth gab einen kurzen Überblick über die 100jährige Geschichte des Gau Mühldorf, denn mit dem Bezirksschützentag wurde auch das 100jährige Bestehen des Gaues gefeiert.



In der Rathausfletz

von links: Bezirkssportleiter Joachim Franke, die drei stellv. Bezirksschützenmeister, 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner, Schirmherr Bürgermeister Michael Hetzl, und Gauschützenmeister Erich Jungwirth.



Bürgermeister und Schirmherr Michael Hetzl im Gespräch mit stellv. Bezirksschützenmeister Johannes Enders



Bild links: Tischdekoration



Bild rechts: Unsere drei Schützenkönige Otto Scharinger-Strobl (LG), Sebastian Fink (Jugend) und Sven Parnet (LP). Die Fahnenabordnungen und alle anwesenden Schützenkönige marschierten vor der Proklamation der neuen Bezirkskönige auf.

Gleich im Anschluss ging es für alle zum Festabend in den sehr liebe-volle dekorierten Stadtsaal am Volksfestplatz in dem auch am Sonntag die Delegiertenversammlung stattfand. Der Höhepunkt des Abends war die Proklamation der neuen Bezirkskönige. Die vielen anwesenden Gau- und Vereinskönige zogen mit ihren Fahnenabordnungen in die Halle ein. Die Bezirksschützenmeister Alfred Reiner, Stefan Fersch, Johannes Enders und Klaus Waldherr nahmen zusammen mit Bezirkssportleiter Joachim Franke und Bezirksdamenleiterin Christine Wildgruber die Proklamation der neuen Bezirkskönige vor. Und in diesem Jahr waren die Königsketten gerecht verteilt, zwei Schützinnen und zwei Schützen gewannen die vier Wertungen.

Mit dem Luftgewehr siegte Florian Völk vom Gau Landsberg mit einem 7,8-Teiler. Er durfte am Sonntag zum Gottesdienst den Zug anführen und ließ sich freudestrahlend mit der Bezirkskette schmücken. Platz zwei ging an Josef Edfelder vom Gau Rupertigau mit einem 29,6-Teiler und Platz drei an Christoph Ginter vom Gau Weilheim mit einem 30,0-Teiler.

Die Luftpistolenwertung entschied mit einem 116,2-Teiler Manuela Klobenstein er vom Gau Erding für sich, Josef Daum vom Gau Freising erreichte mit einem 156,4-Teiler den zweiten Platz und Peter Kiowski vom Gau Pöttmes-Neuburg lag mit einem 164,0-Teiler auf Platz drei.

Bei den Damen setzte sich mit einem 8,0-Teiler Vanessa Polak vom Rupertigau durch. Sie verwies Rosa Gelder vom Gau Rosenheim mit einem 19,1-Teiler und Bettina Stolle vom Gau Schongau den dritten Platz.

In der Auflage-Wertung setzte sich mit Adolf Mayr an die Spitze. Mit einem 6,7-Teiler errang er die Königswürde und dies war der beste Teiler des gesamten Königsschießens. Platz zwei belegte mit einem 7,2-Teiler nur knapp geschlagen Christian Preuß vom Gau Dachau. Platz drei ging an Xaver Fried vom Gau Fürstenfeldbruck mit ein 31,0-Teiler.

Freudstrahlend ließen sich die neuen Bezirkskönige mit den schönen Schützenketten des Bezirks schmücken.



von links: Adolf Mayr (Aufl.), Manuela Klobenstein (LP), Vanessa Polak (Damen) und Florian Völk (LG))

Gauschützenmeister Erich Jungwirth erhielt von den Gauen Wasserburg-Haag und Dorfen zum 100jährigen Gaujubiläum Geschenke. Für den Gaus Wasserburg-Haag überreichte Gauschützenmeister Helmut Schwarzenböck eine Schützenscheibe auf der die Wahrzeichen der beiden Gaue dargestellt

sind und mit einem Freundschaftsband verbunden sind. Dorfs Gauschützenmeisterin Gertraud Stadler überreichte einen Gaukrug als Erinnerung an das Jubiläum.

Jungwirth bat **Rudi Pichlmaier von der Kgl. priv. FSG Mühldorf** zu sich auf die Bühne und bedankte sich mit der Gau-Silbergedenkmünze bei ihm, für den riesigen Beitrag der Gauchronik in der Festschrift.

Anschließend spielte die Derfimusi auf, bevor „Die Gschubstn“, bekannt von den Brettlspitzen mit frechen Texten und guter Show für tolle Stimmung und gute Laune im Stadtsaal sorgten. Und zum Abschluss eines gelungenen Tages ging es für viel noch auf einen Absacker in den neben dem Stadtsaal befindlichen Wintergarten. In fröhlicher Runde beschlossen die Gäste den ersten Tag des Bezirksschützentages.



Die Derfi-Musi aus Altmühldorf



„De Gschubstn“

Delegiertenversammlung am Sonntag 28. April

Am Sonntag fand im Stadtsaal die 74. Delegiertentagung des Bezirks Oberbayern statt. Der Tag begann mit einem feierlichen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche „St. Niklaus“. Der Wettergott war sehr gut gestimmt und es herrschte tolles Wetter beim Kirchen- und Festzug durch die Stadt. Es war ein schöner Gottesdienst, den Herr Pfarrer Klaus Vogel für die zahlreichen Schützen wunderbar zelebrierte. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Kapelle Altmühldorf unter der Leitung von Sepp Eibelsgruber. Vor dem Stadtsaal wurden die Gäste von der Schützenkompanie der Kgl. priv. FSG Mühldorf mit drei Salutschüssen begrüßt. Der Zug durch die Stadt wurde von den beiden Kapellen Altmühldorf und der Blaskapelle Kraiburg.

Sehr eindrucksvoll war der Einzug der Fahnen/Standarten und Könige in den Stadtsaal, musikalisch hereingespielt von der Kapelle Altmühldorf. Die Könige wurden von den neuen Bezirkskönigen angeführt. Es war ein beeindruckendes Bild, dass die zahlreichen Könige mit ihren schönen Schützenketten und die vielen Fahnen im Stadtsaal boten. Nach Begrüßung, Totengedenken, hier wurde besonders Gregor Liebe, Thomas Wollny, Rita Hetzl, Erich Kögel, Anton Müller, Hermann Scheitzach, Gerhard Lunglmeir, Walter Thomaser aus Südtirol gedacht. Während die Bayernhymne gespielt wurde, zogen die Könige und Fahnen wieder aus.

Anschließend begann die Delegiertenversammlung mit Grußworten der Ehrengäste, Bürgermeister und Schirmherr Michael Hetzl, Landrat Maximilian Heimerl, MdB Stephan Mayer, MdL Sascha Schnürer, MdL Markus Saller und MdL und Vorsitzender des Bayern Bund Sebastian Friesinger. In diesem Jahr erstmals zu Gast beim Bezirksschützentag war der neue Bezirkspräsident Thomas Schwarzenberger und Bezirksrätin Claudia Hausberger. Immer gern gesehene Gäste beim Oberbayerischen Bezirksschützentag sind die Vertreter aus Südtirol Landesoberschützenmeister August Tappeiner und Verbandsmitglied Wolfgang Dissertori. Die Ehrengäste erhielten kleine Präsente als Erinnerung an ihren Besuch.

Der BSSB wurde vertreten durch 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, stellvertretenden Landessportleiter Josef Lederer und die 2. Landesdamenleiterin Elzbieta Aeply. Die Firma Kössinger wurde von Dr. Florian Englmaier vertreten. In seiner Ansprache sprach Landesschützenmeister Christian Kühn alle wichtigen Themen an, Er freute sich sehr mit dabei zu sein, da der Bezirksschützentag vielmehr als nur eine Familie ist – er ist Schützenkultur pur.

Es folgte der Rechenschaftsbericht von Bezirksschützenmeister Alfred Reiner mit zahlreichen besuchten Gauversammlungen und Schützentagen anderer Verbände. 2023 fand nach der Pandemie wieder eine große Bezirksmeisterschaft statt. 28 von 30 Gauen haben 2023 die Jugendförderung für ihre Maßnahmen beantragt. Einige Gauen feierten 2023 ihr 100jähriges Bestehen. Die alle zwei Jahre durchgeführte Klausurfahrt führte an den Bodensee. Neue Gauschützenmeister gibt es mit Franz Josef Marb Gau Aichach, Günther Sedlmaier führt nun den Gau Ingolstadt und Stefan Lantenhammer den Gau Wolfratshausen.

Erfreulich ist die Mitgliederentwicklung im Bezirk, es gibt einen Zuwachs von 2457 Mitglieder zu verzeichnen. Allerdings sind es insgesamt 4 Vereine weniger geworden. Schatzmeister Armin Singer erläuterte in seinem Berichtsheft abgedruckten Kassenbericht. Die Kassenprüfer Franz Achter und Peter Haug bescheinigten eine sehr gut geführte Bezirkskasse. Stellv. Bezirksschützenmeister Stefan Fersch gab einen Überblick über die Baumaßnahmen. Bezirkssportleiter Joachim Franke sprach die derzeit laufenden Bezirksmeisterschaften an.

Anstehende Termine sind der Bayerische Schützentag, der von 7. – 9. Juni in der Oberpfalz stattfindet. Die 15. Bezirkswallfahrt am 01.09. wird in Rottenbuch vom Schützengau Schongau ausgerichtet.

Ein Höhepunkt waren die Ehrungen verdienstvoller Schützen und die Ernennung von Georg Orterer zum Bezirksehrenmitglied.

Nach dem letzten Tagesordnungspunkt ging der harmonische Bezirksschützentag in Mühldorf zu Ende.

Der große Dank gilt Gauschützenmeister Erich Jungwirth und seinem ganzen Team für die tolle Organisation der beiden Tage in Mühldorf. Gausportleiter Josef Rottner wurde für seine Arbeit beim Bezirkskönigsschießen und unser Verein (vertreten durch 1. Schützenmeister Sven Parnet) für die Durchführung des Bezirkskönigsschießens geehrt.

Gausportleiter Josef Rottner erhielt eine Flasche Wein

Unser Verein erhielt ein graviertes Zinnteller und eine Flasche Wein.



Im nächsten Jahr findet der 75. Bezirksschützentag in Dießen am Ammersee ausgerichtet von den Gauen Ammersee und Landsberg statt.

Oberbayerische Meisterschaft 2024

Durchgeführt auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück
Bezirksmeisterschaft Vorderlader bei der Kgl. priv. FSG Moosburg

Sonntag 14. April

Perkussionspistole 7.50

7.50.12 Herren II: 8 Kotter Arnold 105 Ringe, 10 Teilnehmer

Samstag 20. April

2.10 Luftpistole

2.10.20 Schüler m.: 8. Parnet Maurice 84/80=164 Ringe 57 Teilnehmer

Samstag 4. Mai

2.10 Luftpistole Herren III

2.10.14 Herren III: 25. Parnet Sven 89/92/88/90=359 Ringe. 95 Teilnehmer

Sonntag 5. Mai

2.17 Luftpistole-Mehrkampf

2.17.20 Schüler m.: 1. Parnet Maurice 80/79=159 84/82=166 325 Ringe 3 Teilnehmer

2.17.18 Gemischt I: 19. Parnet Sven 80/86=166 72/83=135 321 Ringe 22 Teilnehmer

2.18 Luftpistole Standard

2.18.20 Schüler m.: 1. **Parnet Maurice** 79/85=164 79/85=164 **328 Ringe** 3 Teilnehmer

2.45 Zentralfeuerpistole .30-.38

2.45.12 Gemischt II: 8 Wimmer Ludwig Konrad 83/86/91=**260** 83/70/82=**235** = **495 Ringe** 13 Teilnehmer



Schüler LP-Mehrkampf



Luftpistole-Standard

Samstag 11. Mai

2.55 Sportrevolver .357 mag

2.55.12 Gemischt II: 1. **Pissinger Andreas** 97/97/97/97=388 Ringe, 24. Wimmer Ludwig Konrad 80/84/83/76=(323). 28 Teilnehmer

2.55.14 Gemischt III: 30 Parnet Sven 75/89/41/74=270 Ringe. 30 Teilnehmer



2.58 Sportrevolver .44 mag

2.58.12 Gemischt II: 5. Pissinger Andreas 94/94/93/93= 374 Ringe. 9 Teilnehmer

Sonntag 12. Mai

2.53 Sportpistole 9mm Luger

2.53.12 Gemischt II: 8. Wimmer Ludwig Konrad 89/92/92/91=364 Ringe. 23 Teilnehmer

2.53.16 Gemischt IV: 11. Ruckerl Bernd 82/85/90/87=344 Ringe 19 Teilnehmer



Bild links: Waffenkontrolle Pi-Halle Egon Eibl und Rudi Pichlmaier



Bild rechts: Funktionspersonal Drucklufthalle (Andi Pissinger war da hin und wieder im Einsatz)



Mitarbeitererhebung (Rudi bekam das goldene Mitarbeiterabzeichen mit Urkunde)

Montag 13. Mai

Mühldorfer Anzeiger

Titelseite

MÜHLDORF & REGION

Großer Festtag der Schützen in Mühldorf

Bezirk feiert hundertjähriges Jubiläum mit Gottesdienst, Festabend und Wettbewerben



Der Schützenbezirk Oberbayern ehrte die jeweils drei besten Teilnehmer aus den vier Bewerben: Luftgewehr, Luftpistole, „Aufgelegt“ sowie aus der Damenwertung.

VON PETER BECKER

Mühldorf – Seinen 100. Geburtstag feierten die Bezirksschützen in Mühldorf. Zu Gast waren alle anderen Gaus aus Oberbayern, denn zeitgleich fand auch der 74. Bezirksschützentag statt. Während die Ehrengäste am Samstag im Rathaus empfangen wurden, ermittelten knapp 100 Wettkampflustige auf der Schießanlage der königlich privilegierte Feuerschützen in Mühldorf die vier Bezirkskönige.

Danach ging es zum Festabend in den Stadtsaal, wo zunächst deren Proklamation stattfand. Das Festwochenende endete nach Gottesdienst, Umzug und Versammlung am Sonntagnachmittag.

Während Bürgermeister Michael Hetzl sein Grußwort an die Festgemeinde richtete und die neuen Schützenkönige und Schützenköniginnen proklamiert wurden, säumten zahllose Repräsentanten und Fahnenräger der Gaus den Stadtsaal, sodass sich der Auftakt des Festabends sehr farbenfroh und von den vielen glänzenden Schützenketten erhellt gestaltete.

Sophie Heiß aus Neumarkt-St. Veit, die im Vorjahr Schützenkönigin wurde, musste ihre Schützenkette abtreten: „Ich habe jetzt schon mehrfach gehört, dass das noch nie jemandem gelungen ist, auf Bezirksebene zweimal in Folge zu gewinnen“, erklärte die Jugendleiterin des Schützengaus Mühldorf. Sie war in diesem Jahr gar nicht angetreten.

Es gewann mit dem Luftgewehr Florian Völk aus Landsberg, die die Konkurrenz mit einem 7,8-Teiler deutlich angehängt hatte. Da hatten Josef Edfelder aus dem Rupertigau und Christoph Ginter aus Weilheim, die beide fast gleichauf waren, unter den 22 Teilnehmern das Nachsehen.

Mit der Luftpistole war dann aber auch in diesem Jahr wiederum eine Frau die Beste: Unter 18 Teilnehmern verwies Manuela Klobensteiner aus Erding mit ihrem 116,2-Teiler Josef Daum aus Freising und Peter Koiwski aus dem Gau Pöttmes-Neuburg auf die Plätze.

In der Damenwertung siegte Vanessa Polak mit einem 8,0-Teiler aus dem Rupertigau vor Rosa Gelder, Gau Chiemgau-Prien, vor Bettina Stolle, Gau Schongau, bei 21 Teilnehmerinnen.

Nicht zuletzt gibt es auf Bezirksebene auch die Wertung „Auflage Luftgewehr/Luftpistole“: Dabei ist es Schützen ab 51 Jahren erlaubt, die Waffe beim Schießen durch ein Gestell zu stützen. Diese 18 Personen umfassende Konkurrenz gewann Adolf Mayr Vom Gau Massenhäuser, mit einem 6,7-Teiler, vor Christian Preuß vom Gau Dachau und Xaver Fried von Gau Fürstenfeldbruck. Nachdem die Gewinner von Bezirkssportleiter Joachim Franke einzeln vorgestellt, von Bezirksschützenmeister Alfred Reiner mit den Insignien ausgestattet worden waren, zogen die Repräsentanten und Fahmenträger nach gut einer Stunde feierlich aus dem Stadtsaal aus.

Gauschützenmeister Erich Jungwirth gab dann bei der Jubiläumsfeier einen Rückblick auf die Geschichte des Schützengauges, dessen Tätigkeit ab 1940 wegen des Zweiten Weltkrieges zehn Jahre ruhte.

Schon ab 1934 gab es große strukturelle Änderungen auf Verbandsebene, einen Vorsitzenden gab es erst 1952 mit Georg Lang wieder, der noch im gleichen Jahr von Ludwig Hallhuber beerbt wurde.

Gauschützenmeister Erich Jungwirth, seit 2015 im Amt betonte, dass seine neun Amtsvorgänger im Schnitt etwa zehn Jahre Dienst getan haben.



Schützenmeister Helmut Schwarzenböck übergibt dem Mühldorfer Erich Jungwirth (links) eine Gedenkscheibe

Anschließend dankte er dem Mühldorfer Feuerschützen Rudi Pichlmaier, der einen maßgeblichen Beitrag zur Festschrift geleistet hat.

In dieser finden sich nach Jahren sortiert die wichtigsten Ereignisse: Neuwahlen, Gauschießen, Fahnenrestaurationen, alles gut illustriert. Sie legt aber auch gauverbandsinterne Probleme offen, wie beispielsweise einen Streit zwischen Schützengau und Feuerschützen über die Besitzverhältnisse des Mühldorfer Schützenhauses in den späten 1960er-Jahren. Dass es heutzutage wenig zu streiten gibt, außer vielleicht bei den traditionellen Patenbitten, das betonte daraufhin Helmut Schwarzenböck aus dem Gau Wasserburg-Haag.

Bayerische Schützenzeitung 06/2024



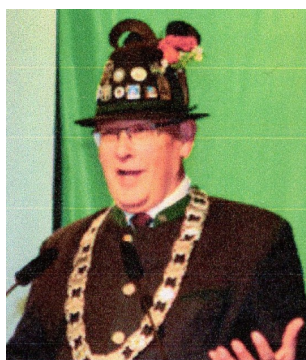


74. Oberbayerischer Schützentag Oberbayern

Oberbayerns Schützen zu Gast in Mühldorf am Inn



Gauschützenmeister Erich Jungwirth hatte den Bezirksschützentag zusammen mit seinem Team hervorragend organisiert



1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner konnte auf ein gesellschaftlich terminreiches und sportlich erfolgreiches Jahr zurückblicken



Der stellv. Bezirks- und stellv. Landesschützenmeister Stefan Fersch führte durch die Tagesordnung der Delegiertenversammlung

Zwei tolle, sonnige Tage bei frühlingshaftem Wetter erlebten die oberbayerischen Schützinnen und Schützen am letzten Aprilwochenende im schönen und zugleich historisch bedeutsamen Mühldorf am Inn. Er darf gleich vorweggenommen werden; die Verantwortlichen des gleichnamigen Schützengaus Mühldorf um Gauschützenmeister Erich Jungwirth hatten den Bezirksschützentag mitsamt des abwechslungsreichen Rahmenprogramms hervorragend organisiert.

Der Samstag startete bereits um 10 Uhr vormittags mit reger Betriebsamkeit am **Schießstand der Kgl priv. FSG Mühldorf**, an dem das Bezirkskönigsschießen unter der Leitung des Bezirkssportleiters *Joachim Franke* ausgetragen wurde. Insgesamt 80 Gauschützenköniginnen und -könige kämpften um die Königswürde mit dem Luftgewehr, der Luftpistole, bei den Damen und bei den Auflage-Schützen. Ab Mittag startete das Rahmenprogramm für die Teilnehmer aus den Gauen und die Ehrenmitglieder des Bezirks mit einer Stadtführung durch die sehenswerte Innenstadt von Mühldorf.

Zum Empfang bei Bürgermeister *Michael Hetzl*, dem Schirmherrn des Bezirksschützentages, trafen sich das Bezirksschützenmeisteramt, die Ehrenmitglieder, die Ehrengäste und Vertreter der Gauen im Fletz des historischen Rathauses mitten in der Stadt. Der Bürgermeister freute sich über die zahlreichen Gäste aus ganz Oberbayern. Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* gab einen kurzen Überblick über die 100-jährige Geschichte des Gaus Mühldorf, denn mit dem Bezirksschützentag wurde auch dieses Jubiläum gefeiert.

Das krönende Highlight zum Abschluss des Samstages bildete der Festabend im liebevoll dekorierten Stadtsaal am Volksfestplatz, der zugleich Schauplatz der Delegiertenversammlung am Sonntag war. Der Festabend gipfelte in der Proklamation der neuen Bezirksschützenkönige, zu der viele Gau- und Vereinskönige mit ihren Fahnenabordnungen in die Halle einzogen, Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* nahm mit seinen Stellvertretern *Stefan Fersch*, *Johannes Enders* und *Klaus Waldherr* sowie Bezirkssportleiter *Joachim Franke* und Bezirksdamenleiterin *Christine Wildgruber* die Proklamation vor. Mit dem Luftgewehr siegte *Florian Völk* vom Gau Landsberg mit einem 7,8-Teiler. Die Luftpistolenwertung entschied mit einem 116,2-Teiler *Manuela Klobensteiner* vom Gau Erding für sich. Bei den Damen setzte sich *Adolf Mayr* aus dem Gau Massenhausen mit einem 6,7-Teiler an die Spitze und errang die Königswürde. Freudestrahlend ließen sich die neuen Bezirksschützenkönige mit den Schützenketten des Bezirks schmücken. Am Sonntag hatten sie zudem die Ehre, den Zug der Schützenkönige zum Stadtsaal anzuführen.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Gauers wurden Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* Geschenke von den Gauschützenmeistern *Gertraud Stadler* (Dorfen) und *Helmut Schwarzenböck* (Wasserburg-Haag) überreicht.

Anschließend spielte die „Derfi Musik“ auf, bevor die von den Brettlspitzen bekannten „Die Gschubstn“, mit frechen Texten und guter Show für ausgelassene Stimmung und gute Laune sorgten. In fröhlicher Runde beschlossen die Gäste den ersten Tag des Bezirksschützentages.

Ein festlicher Start in den Sonntag

Der Sonntag startete auch für die feierwütigen unter den Schützenkameraden zu einer verträglichen Uhrzeit und vor allem erneut bei bestem Wetter. Nach dem Einzug der Fahnenabordnungen in die geschichtsträchtige Stadtpfarrkirche St. Niklaus feierte Stadtpfarrer *Paul Vogl* einen eindrucksvollen, musikalisch harmonisch untermalten Festgottesdienst, der großen Anklang fand. Anschließend zog der große Schützenzug, begleitet von der Blaskapelle Altmühldorf und Kraiburg vom Kirchplatz über den Inn zum Stadtsaal, wo er von einem **dreifachen Ehrensallut der Schützenkompanie der Kgl priv. FSG Mühldorf begrüßt** wurde. Erwartungsgemäß hervorragend organisiert lief der Schützenzug ab, sind die Mühldorfer durch ihren jährlichen internationalen Schützen- und Trachtenzug in solchen Angelegenheiten bereits bestens geübt. Anschließend zogen die Schützenkönige mit ihren Fahnenabordnungen, begleitet durch die Blaskapelle Altmühldorf, in den Saal ein.

Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* begrüßte die Versammlung und zeigte sich vom „tollen Bild im Saal“ beeindruckt, bevor sich Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* an die Schützen und Ehrengäste wandte und die Delegiertenversammlung eröffnete. In ehrendem Gedenken erinnerte er, musikalisch untermalt, an die im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenkameraden Bezirkssportleiter Gregor Liebe, Rita Hetzl, Erich Kögel, Gerhard Lunglmeir, den Südtiroler Schützenbruder Walter Thomaser und den kürzlich verstorbenen 1. Landessportleiter Thomas Wollny. Im Anschluss an die Schweigeminuten erklang die Bayernhymne, bevor der Auszug der Fahnen- und Königsabordnungen und eine Mittagspause folgten.

Bericht des Bezirksschützenmeisters

Nach dem Mittagessen überbrachte *Alfred Reiner* der Versammlung seinen Jahresbericht 2023 und gab einen Ausblick auf das Jahr 2024. Er freute sich über einen generellen Mitgliederzuwachs von 1,63 Prozent auf 152.487 Mitglieder. Vor allem der Zuwachs von 21,17 Prozent bei den Schülern sei bemerkenswert, so der Bezirksschützenmeister, doch bereite ihm auch gewisse Überalterung in den Vereinen Sorge, die sich in der Auflösung von vier Vereinen zeige. Neben einem detaillierten Abriss über die Termine des Vorjahres u. a. mit Besuch bei den befreundeten Verbänden in Tirol und Südtirol konnte er von beeindruckenden Teilnehmerzahlen bei den Bezirksmeisterschaften berichten. Er dankte allen Helfern und Bezirkssportleiter *Joachim Franke* mit seinem Team für deren Leistungen. Für die am Folgewochenende des Bezirksschützentages ausgerichtete oberbayerische Lichtgewehrmeisterschaft auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück habe es „phänomenale“ 350 Anmeldungen gegeben. In diesem Zuge berichtete *Alfred Reiner* auch von der erfolgreichen Jugendförderung in den Gauen, die von 28 der 30 Gause abgerufen wurde.

Auch sportliche Bestleistungen hatte er zu vermelden, wie die Erfolge des BSG Ebersberg und der FSG Tacherting in der Bogen-Bundesliga und die EM-Medaillen von *Maximilian Ulbrich* und *Maximilian*

Dallinger. Seiner Vorstandschaft sprach *Alfred Reiner* abschließend seinen Dank für deren geleiteten Arbeit aus, ebenso wie *Erich Jungwirth* und seinem Team für deren Vorbereitungen zu Bezirksschützentag.



Der Bundestagsabgeordnete Stephan Mayer hatte eine für die Schützen hervorragende Nachricht der europäischen Kommission im Gepäck



Bürgermeister Michel Hetzl freute sich, mit „seiner“ Stadt Gastgeber dieses „Festwochenendes“ der Schützen gewesen zu sein



1. Landesschützenmeister Christian Kühn informierte umfassend über die aktuellen Themen auf verbandsebene

Gute >Nachrichten im Hinblick auf das drohende Bleiverbot?

Den Reigen der Grußworte eröffnete Bundestagsabgeordneter *Stephan Mayer*. Er blicke auf politisch bewegte Zeiten, in denen der Bezirksschützentag stattfindet.

Während die Fliehkräfte in der Gesellschaft zunehmen würden, seien die Vereine die Kräfte, die die Gesellschaft zusammenhalten würden. Anschließend nahm er das Dauerthema „Waffenrecht“ ins Visier und versicherte, dass er das Tagwerk der Schützen vereinfachen möchte statt „Klötze in den Weg zu legen.“ Er halte nichts vom „Depperltest“, wie er das seitens der Regierung geforderte Psychogutachten nannte und appellierte an Innenministerin *Nancy Faeser*: „Hände weg vom Waffenrecht.“ Dafür erteilte *Stephan Mayer* einen Zwischenapplaus, bevor er die Nachricht verbreitete, dass ihm ein Schreiben der EU Kommissionspräsidentin *Ursula von der Leyen* vorliege, in dem sie versichere, dass die Kommission Abstand vom Bleiverbot nehme, solange sie deren Präsidentin sei. Das löste große Freude im Saal aus, aber in Zeiten des EU-Wahlkampfes ist die Aussage wohl noch mit Vorsicht zu genießen.

Das Schützenwesen wird in Mühldorf gelebt.

Als nächstes trat Bürgermeister *Michael Hetzl* an Rednerpult des Stadtsaals. Es habe ihm eine große Freude bereitet, mit „seiner“ Stadt Gastgeber dieses „Festwochenendes“ der oberbayerischen Schützen sein zu dürfen. Über alle Veranstaltungspunkte der beiden Tage habe er nur glückliche Gesichter gesehen und dankte dem Stadtpfarrer *Paul Vogl* für den eindrucksvollen Festgottesdienst.

Mühldorf sei eine absolute Schützenstadt resümierte *Michael Hetzl* und freute sich, dass sich die Vereine aus dem Stadtgebiet so großartig präsentiert hätten. Das Schützenwesen werde in Mühldorf gelebt, wovon nicht zuletzt der jährlich stattfindende Schützen- und Trachtenzug zeuge. Er sei der zweitgrößte Zug seiner Art nach dem Trachten- und Schützenzug zum Oktoberfest. *Michael Hetzl* dankte im speziellen Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* und Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* für die Ausrichtung des Bezirksschützentages in seiner Heimatstadt. Neben seinen Dankesworten hatte er für beide sowie für 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, aber auch für Südtirols Oberlandesschützenmeister *August Tappeiner* und den Bezirkstagspräsidenten *Thomas Schwarzenberger* Gastgeschenke als Erinnerungsgaben dabei.

Informationen des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn

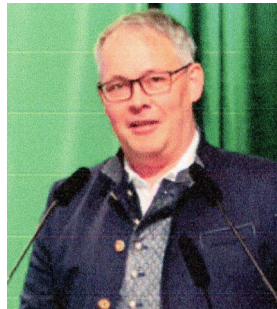
Nach den ersten beiden Grußworten folgte mit dem Bericht des 1. Landesschützenmeisters *Christian Kühn* ein Rück- wie Ausblick auf die gesellschaftlichen und sportlichen Termine des Landesverbands.

Zunächst ging *Christian Kühn* aber auf die von *Stephan Mayer* überbrachte Nachricht aus Brüssel ein. Er freute sich, dass es nach fünf Jahren endlich eine erste Zusicherung durch *Ursula von der Leyen* hinsichtlich des drohenden Bleiverbots gäbe. Er kritisierte aber auch, dass es nicht sein müsse, dass solche Entscheidungen so lange dauern würden und zudem noch keine Lösung für die Wurf-scheibenschützen gefunden sei. Ganz vom Tisch ist dieses Thema aufgrund des Schreibens noch nicht, auch wenn es ein Schritt in die richtige Richtung ist.

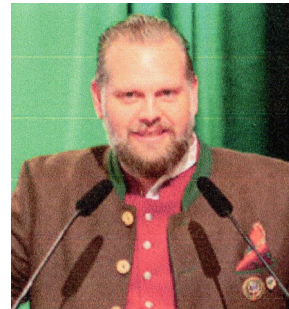
Im Bezug auf das Dauerbrennerthema Waffenrecht sprach *Christian Kühn* davon, dass die Bundesregierung eine Waffenrechtsverschärfung stets als „Allheilmittel“ aus den Schubladen hervorziehe. Er dankte der Kommunalpolitik, den Landtagsabgeordneten und bayerischen Bundestagsabgeordneten sowie der bayerischen Staatsregierung für ihre Unterstützung bei dieser anhaltenden Herausforderung. *Christian Kühn* wusste aber auch positive Entwicklungen im BSSB zu vermeiden. So gab er einen Abriss über die Mitgliederstruktur mit einem kleinen Plus und berichtete unter anderem von der offiziellen Aufnahme des Oktoberfest-Landesschießens in das immaterielle Kulturerbe Bayerns, der wiederholten Verdoppelung der Vereinspauschale und der Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus inklusive eines Sonderförderprogramms sowie der Förderfähigkeit von Lichtschießanlagen. Um den Vereinen künftig eine noch bessere Unterstützung geben zu können, sollen bei der Vereinspauschale auch VÜL-Lizenzen förderfähig werden – dies bringe *Christian Kühn* in die Diskussion im Landessportbeirat ein.



Landrat Maximilian Heimerl bekräftigte das Werte- und Traditionsverständnis der Schützen



Bezirkstagspräsident Thoma Schwarzenberger war von der Integration und Inklusion bei den Schützen begeistert



Landtagsabgeordneter Sascha Schnürer sicherte den Schützen zu, sich für Förderwesen starkzumachen.

„Schützen sind Leistungsträger“

Im Anschluss an den Bericht des 1. Landesschützenmeisters überbrachte Landrat *Maximilian Heimerl* ein kurzes Grußwort an die Versammlung. Die Schützen seien Leistungsträger bekräftigte er, Sie würden für Werte und Tradition stehen – genau das, was die Gesellschaft für die Zukunft brauchen würde.

Ein Wochenende im Zeichen des Schützenwesens

Am Vorabend besuchte der neue Bezirkstagspräsident *Thomas Schwarzenberger* noch den Gauschützenball in seiner Heimatgemeinde und am Sonntag war er erstmals bei einem Bezirksschützentag dabei. So formulierte er. Dass sein Wochenende im Zeichen des Schützenwesens stehe.

Die Brauchtums-, Heimat- und Traditionspflege seien wichtige Aufgaben in der Bezirkspolitik resümierte *Thomas Schwarzenberger*. Das Schützenwesen gehöre für ihn hier absolut dazu. Es sei wichtig, traditionelle Werte aufrechtzuerhalten und an Traditionen festzuhalten. Das sei keinesfalls rückständig, sondern zukunftsweisend, bekräftigte er. Mit der Integration und der Inklusion ist zudem ein weiterer großer Baustein der Bezirkspolitik fest im Herzen des Schützenwesens verankert, freute sich der Bezirkstagspräsident.

Im Anschluss an seine Grußworte wurde *Thomas Schwarzenberger* von 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* im Hinblick auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Ehrenzeichen „in Verbundenheit“ des Bezirks ausgezeichnet. Neben dieser Ehrung erhielt Bezirksrätin *Claudia Hausberger* als Dank für ihr Unterstützung des oberbayerischen Schützenwesens das Bezirkswappen überreicht.

Grußworte aus dem bayerischen Landtag

Abschließend übernahmen Sascha Schnürer, Landtagsabgeordneter und stellvertretender Vorsitzender der Bezirksgruppe Oberbayern des Bayerischen Jagdverbandes, den Platz am Rednerpult. In zweiterer Position überbrachte er zunächst die Grüße des Bayerischen Jagdverbandes, bevor er auf die Überbürokratisierung einging. Es mache ihm Sorgen, was aus „der Berliner Blase, dem Berliner Dunst“ käme. Nichtsdestotrotz setze er sich für den Bürokratieabbau und auch das Förderwesen ein. Die Schützen sind für ihn in der Mitte der Gesellschaft verankert und seien darüber hinaus sogar der Kitt in der Gesellschaft.

Landtagsabgeordneter Markus Saller sprach von „beeindruckenden Zahlen“ im Hinblick auf die

Mitgliederstatistiken im Bezirk und bezog klar Stellung: „Ihr Schützen gehört zu Bayern.“ Die bayerische Staatsregierung kümmere sich stets um die Anliegen der Schützen, so diese vorgetragen werden.

Sebastian Friesinger, Landtagsabgeordneter und Sprecher der Bürgerallianz Bayern, fand markige Worte. Er lobte die „Hardcore-Ehrenamtlichen“ und appellierte für mehr Eigenverantwortung in der Gesellschaft. Die Schützen lebten diese Eigenverantwortung vor und seien damit ein Vorbild. Zudem bekräftigte er, sich weiter für den Bürokratieabbau starkzumachen.

Einladung nach Südtirol

Eine lange und tiefgehende Freundschaft verbindet den Schützenbezirk Oberbayern mit dem Südtiroler Sportschützenverband. Und so waren der Südtiroler Oberlandesschützenmeister *August Tappeiner* und der Oberschützenmeister des Bezirks Oberetsch/Unterland, *Wolfgang Dissertori*, gerne der Einladung nach Mühldorf gefolgt. In seinen Grußworten sprach *August Tappeiner* von eben dieser „großen Freundschaft“, die man pflege. Zudem lud er das Bezirksschützenmeisteramt um *Alfred Reiner* zur Landesversammlung, zugleich dem 50-jährigen Verbandsjubiläum, ein.

Einblicke in die Berichte

Bezirksspotleiter *Joachim Franke* dankte seiner guten Mannschaft im Hintergrund, die ihn im ersten Amtsjahr hervorragend unterstützt habe, sowie allen Mitarbeitern bei den Meisterschaften. Er berichtete der Versammlung von tags zuvor durchgeführten Bezirkskönigsschießen und hob hervor, dass alle 80 gemeldeten Schützen letztlich auch antraten. Zum Dank übergab er dem ausrichtenden Verein der **Kgl. priv. FSG Mühldorf** eine Dankesgabe. (Graviertes Zinnteller)

Bezirksdamenleiterin *Christine Wildgruber* berichtete vom oberbayerischen Bezirksdamenitag in Gundelsdorf sowie den Neuwahlen der Bezirksdamenleitung und hatte auch sportliche Mitteilungen im Gepäck.

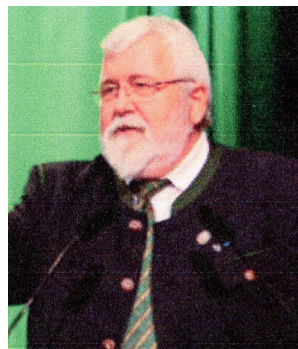
Bezirksjugendleiter *Raphael Schwarz* konnte auf zahlreiche sportliche Aktivitäten und Erfolge der Schützenjugend im Bezirk zurückblicken.

Bezirksschatzmeister Armin Singer hatte in seinem Kassenbericht zwar ein Minus von 81.829,75 Euro im Gepäck, doch sei das Geld wohl investiert worden. So sind im vergangenen Jahr beispielsweise 40.000 Euro an zusätzlichen Mitteln in die Jugendförderung geflossen. Dies stelle eine Investition in die Zukunft dar, so *Armin Singer*.

Er erläuterte zudem den Umfang seiner Arbeit und zog hier für den Vergleich zu den Landesverbänden im DSB. Dort läge der Bezirk Oberbayern an dritter Stelle. Nur der BSSB sei deutlich größer, und Niedersachsen weise gerade einmal 2.000 Mitglieder mehr als der Schützenbezirk Oberbayern auf. Von Bezirksrevisor *Franz Achter* gab es keinerlei Gründe zur Beanstandung und er bescheinigte dem Schatzmeister eine sehr übersichtliche Kassenführung. Der Entlastung der Bezirksvorstandschaft, durchgeführt durch Erich Jungwirth, wurde einstimmig stattgegeben. Im Anschluss folgten die Ehrungen verdienstvoller Mitglieder, laudiert durch die stellvertretende Bezirksschützenmeisterin *Elisabeth Maier* und überreicht von Landesschützenmeister *Christian Kühn*, *Alfred Reiner* sowie dem stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* und *Johannes Enders*.



Landtagsabgeordneter Markus Saller bekräftigte, dass sich die bayerische Staatsregierung um die Belange der Schützen kümmere.



Landtagsabgeordneter Sebastian Friesinger appellierte für mehr Eigenverantwortung in der Gesellschaft. Die Schützen seien ein Vorbild dafür.



Landesoberschützenmeister August Tappeiner überbrachte die Grüße der befreundeten Südtiroler Sportschützen

Ehrungen im Rahmen des 74. Bezirksschützentags in Oberbayern

DSB Ehrenkreuz in Silber, Stufe II

Franz Berghofer, 1. Schützenmeister SV Edelweiß Scheuring
Hubert Müller, 1. Schützenmeister Klosterschützen Reitenhaslach
Jakob Stainer, 1. Schützenmeister Kgl. priv. FSG Diessen

Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB

Uwe Langheinrich, 1. Gauschützenmeister Bad Tölz
Anton Rappel, 2. Gauschatzmeister und ehem. 1. Gauschatzmeister Chiemgau-Prien
Felix Rausch, Gauschatzmeister Gau Starnberg
Josef Rottner, Gausportleiter Gau Mühldorf
Martin Seder, Gaureferent Wurfscheibe-Vorderlader Ingolstadt

Böllerehrenzeichen in Gold des BSSB

Ludwig Bürger, 1. Böllermeister SG Fröhlichkeit Griesstätt
Anton Meier, q1 Böllerkommandant König-Ludwig-Böllerschützen Attaching
Franz Schwarzenböck, 1. Schützenmeister SV Tannengrün Annabrunn und ehem. 1. Schussmeister und Kommandant der Böllergruppe

Kleine Ehrenadel des BSSB

Michael Strehlhuber, Bezirksstandartenträger bzw. -begleiter

Danke Erich Jungwirth

Von Anfang bis Ende rundum gelungen – das war der 74. Oberbayerische Bezirksschützentag. Ohne Gauschützenmeister Erich Jungwirth und sein emsiges Team wäre der reibungslose Ablauf in diesem würdigen Rahmen nicht möglich gewesen, angefangen vom Rahmenprogramm über den Festabend bis hin zum Gottesdienst und der Delegiertenversammlung. So dankte 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, *Erich Jungwirth* und seinen Mitstreitern, stellvertretend für das gesamte Bezirksschützenmeisteramt und die oberbayerischen Schützen. Es waren zwei ereignisvolle Tage, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden.

shs/Fotos: Gabi Gams



Die neuen Bezirksschützenkönige und -königinnen des Schützenbezirks Oberbayern

Vom Vortag der Delegiertenversammlung wurde das Bezirkskönigsschießen am Schießstand der Kgl. priv. FSG Mühldorf unter Leitung des Bezirkssportleiters Joachim Franke ausgetragen. Insgesamt traten 80 Gaukönige um die Königswürden an. Die Könige wurden im Rahmen des Festabends am selben Tag gekrönt.

Bezirkskönig Auflage

Adolf Mayer, Massenhausen

Bezirksdamenkönigin

Vanessa Polak, Rupertigau

Bezirksschützenkönigin Luftpistole

Manuela Klobensteiner, Gau Erding

Bezirksschützenkönig Luftgewehr

Florian Völk, Gau Landsberg



Montag 3. Juni

Mühldorfer Anzeiger

SPORT IN DER REGION

SCHÜTZENGAU MÜHLendorf

Im Schützengau Mühldorf beteiligten sich 22 Mannschaften mit 125 Einzelschützen an den Pistolen-Gaurundenwettkämpfen 2023/24 (Luftpistole und GK- und KK-Sportpistole). Dabei wurden teils hervorragende Mannschafts- und Einzelergebnisse erreicht.



Bezirksliga-Aufsteiger SG Mößling mit Reinhard Bachmaier, Franz Groß, Silvia Zehentmaier und Thomas Bernhart (von links)

So haben die **FSG Mühldorf** mit 1104 Ringen in der GK-Sportpistole, FSG Mühldorf mit 765 Ringen. In der KK-Sportpistole und SG Mößling mit 1448 Ringen mit der Luftpistole das höchste Mannschaftsergebnis erzielt. Silvia Zehentmaier, SG Mößling, mit 368,33 Ringen im Schnitt in den LP-Klassen, Andreas Tiefenbeck, 11 & 1 Neumarkt, mit 375,43 Ringen im Schnitt in der GK-Sportpistole und Alexander Kranich, 11 & 1 Neumarkt, mit 262 Ringen im Schnitt in der KK-Sportpistole, führen die jeweilige Einzelwertung der Pistolen Gaurundenwettkämpfe an.

Große Freude herrscht bei den Mößlinger Schützen über den Aufstieg ihrer LP-Mannschaft mit Reinhard Bachmaier, Franz Groß, Silvia Zehentmaier und Thomas Bernhart in die Bezirksliga. Dazu startet der Schützengau Mühldorf mit der FSG Kraiburg mit der Luftpistole in der Oberbayernliga Nord-Ost II und mit Immergrün Wolfsberg in der Bezirksliga Nord-Ost II. Beide belegten den vierten Rang. Bester Einzelschütze der FSG Kraiburg ist Manuel Drechsel mit 372 Ringen im Schnitt und bei Immergrün Wolfsberg Martin Huber mit 362 Ringen im Schnitt. In der Großkaliber-Sportpistole startete die **FSG Mühldorf** in der Bezirksliga I und wurde Zweiter. Bester Mannschaftsschütze und Sieger in der Einzelwertung ist Ludwig Hallhuber mit 385,83 Ringen im Schnitt und dem besten Einzelergebnis mit 392 Ringen.

Immergrün Wolfsberg startete mit der Sportpistole in der Bezirksliga Ost B und wurde Vierter. Bester Mannschaftsschütze ist Martin Huber mit 274 Ringen im Schnitt. Die FSG Kraiburg, Gilde Waldkraiburg und die Hörndlbergsschützen Flossing starteten in der Bezirksliga Ost A. Flossing wurde Zweiter, Waldkraiburg Fünfter und Kraiburg Sechster. Bester Mannschaftsschütze Flossings war Andreas Pissinger mit 275 Ringen im Schnitt, von Gilde Waldkraiburg Reinhard Hickerseder mit 270 Ringen im Schnitt und von Kraiburg Richard Wimmer mit 264 Ringen im Schnitt.

Luftpistole Gauliga: 1. Mößling 12:0/1425,82, 2. **FSG Mühldorf** 6:6/1382,67, 3. Neumarkt-St. Veit 4:8/1354,33, 4. Salmanskirchen 2:10/1370,67.

GK-Sportpistole, Bezirksliga I: 1. Altötting-Burghausen I 14:0/1135,29, 2. **FSG Mühldorf I** 8:4/1131,17, 3. Altötting-Burghausen II 8:8/1107,63, 4. Trostberg 4:10/1105,57, 5. Freilassing 2:14/1090,88.

Gauklasse: 1. 11 & 1 Neumarkt-St.Veit 14:0/749,29, 2. Hörndlberg Flossing II 10:4/735,71, 3. 11 & 1 Neumarkt-St. Veit II 6:10/699,50, 4. FSG Kraiburg II 4:12/720,63, 5. **FSG Mühldorf** 4:12/714,38. ram

Luftpistole Gauliga MF: Theo Huhnholz

Datum	Heim	:	Gast	Ergebnis
15.11.23	SG „Einigkeit“ Salmanskirchen	:	FSG Mühldorf	
21.11.23	SG Mößling	:	FSG Mühldorf	1448 : 1358
29.11.23	FSG Mühldorf	:	SV 11 & 1 Neumarkt St. Veit	1370 : 1397
16.01.24	FSG Mühldorf	:	SG „Einigkeit“ Salmanskirchen	1414 : 1377
24.01.24	FSG Mühldorf	:	SG Mößling	1374 : 1421
30.01.24	11 & 1 Neumarkt St. Veit	:	FSG Mühldorf	1332 . 1382

Einzelergebnisse:

Huhnolt Theo	Wimmer Ludwig	Baumgartl Franz	Ferenc Bene	Parnet Sven	Ergebnisse „unter dem Strich“
338		313	357	350	1358
329	337		350	354	1370
345	345	325	358	366	1414
351	332		351	340	1374
343	336		356	347	1382
2051	1696	638	2123	2113	Gesamt
341,83	339,20	319,00	353,83	352,17	Ø
6	5	2	6	6	Kämpfe
12	16	24	5	6	Gau-Platz.

Tabelle:

Platz	Verein	Wettkämpfe	Punkte	Ringe	Ø
1	SG Mößling	6	12 : 0	8555	1425,83
2	Kgl. priv. FSG Mühldorf	6	6 : 6	8296	1382,67
3	11 & 1 Neumarkt St. Veit	6	4 : 8	8126	1354,33
4	SG „Einigkeit“ Salmanskirchen	6	2 : 10	8224	1370,67

Sportpistole KK Gauklasse MF Huhnolt Hans-Theo

Datum	Heim	:	Gast	Ergebnis
20.09.23	Schießfrei			
28.09.23	FSG Mühldorf	:	SV 11 & 1 Neumarkt St. Veit I	673 : 761
05.10.23	FSG Mühldorf	:	SV 11 & 1 Neumarkt St. Veit II	687 : 708
11.01.24	Hörndlberg-Schützen Flossing	:	FSG Mühldorf	761 : 732
18.01.24	FSG Kraiburg II	:	FSG Mühldorf	753 : 725
25.01.24	Schießfrei			
01.02.24	SV 11 & 1 Neumarkt St. Veit I	:	FSG Mühldorf	737 : 699
08.02.24	SV 11 & 1 Neumarkt St. Veit II	:	FSG Mühldorf	703 : 728
15.02.24	FSG Mühldorf	:	Hörndlberg-Schützen Flossing	701 : 735
22.02.24	FSG Mühldorf	:	FSG Kraiburg	765 : 746

Einzelergebnisse:

Parnet Sven	Voll Niklas	Wimmer Konrad	Huhnolt Hans-Theo	Scharras Ryk	Kotter Arnold	Ergebnisse „unter dem Strich“
248	233	225	200	200		673
218	235		237	234	232	687
251	237	237	249			732
242		244	239	226		725
222		239	238	180		699
231		247	250			728
206		238	257	199		701
	244	255	266		240	765
1618	949	1685	1936	1039	472	Gesamt
231,14	237,25	240,71	251,00	207,80	236,00	Ø
7	4	7	8	5	2	Kämpfe
23	15	13	11	28	16	Gau-Platz.

Tabelle:

Platz	Verein	Wettkämpfe	Punkte	Ringe	Ø
1	11 & 1 Neumarkt-St. Veit I	7	14 : 0	5245	749,29
2	Hörndlberg-Schützen Flossing	7	10 : 4	5150	735,71
3	11 & 1 Neumarkt St. Veit II	8	6 : 10	5596	699,50
4	Kgl. priv. FSG Kraiburg II	8	4 : 12	5765	720,63
5	Kgl. priv. FSG Mühldorf	8	4 : 12	5715	714,38

Großkaliber Gauklasse MF Franz Baumgartl

Datum	Heim	Gast	Ergebnis
05.10.23	Kgl. priv.FSG Mühldorf	: SGi Waldkraiburg	1074 : 1034
12.10.23	Hörndlberg-Schützen Flossing	: Kgl. priv. FSG Mühldorf	991 : 1094
19.10.23	Kgl. priv.FSG Mühldorf	: SV 11 & 1 Neumarkt St. Veit I	1066 : 1007
26.10.23	FSG Kraiburg	: Kgl. priv.FSG Mühldorf	1040 : 1063
09.11.23	Hörndlberg-Schützen Flossing	: Kgl. priv.FSG Mühldorf	973 : 1076
08.02.24	Kgl. priv.FSG Mühldorf	: SV 11 & 1 Neumarkt St. Veit II	1097 : 1048
	Schießfrei	:	
07.03.24	Schützengilde Waldkraiburg	: Kgl. priv. FSG Mühldorf	1053 : 1063
14.03.24	Kgl. priv. FSG Mühldorf	: Hörndlberg-Schützen Flossing	1084 : 1041
21.03.24	11 & 1 Neumarkt St. Veit I	: Kgl. priv. FSG Mühldorf	1076 : 1104
28.03.24	Kgl. priv. FSG Mühldorf	Kgl. priv. FSG Kraiburg	1069 : 1050
04.04.24	Kgl. priv. FSG Mühldorf	: Hörndlberg-Schützen Flossing	1069 : 1005
11.04.24	11 & 1 Neumarkt St. Veit	: Kgl. priv. FSG Mühldorf	1016 : 1071
18.04.24	Schießfrei	:	

Einzelergebnisse:

Zaglauer Karl-Heinz	Baumgartl Franz	Huhnholz Theo	Rückerl Bernd	Wimmer Ludwig	Staudacher Michael	Ergebnisse "unter dem Strich"
353	367	326	333	354		1074
362	370		337	362		1094
355	368	321	343			1066
348	372		352	363		1063
357	369		347	350		1076
357	373	329	361	363		1097
358	347	343	346	358		1063
362	363	327		359	296	1084
363	361			380		1104
351	362	354	347	356		1069
369	352	344	348		244	1069
361	361	333	349			1071
4296	4365	2677	3463	3245	540	Ringe
358,00	363,75	334,63	346,30	360,56	270,00	Ø
12	12	8	10	9	2	Wettkämpfe
9	5	27	13	7	45	Platz

Tabelle:

Platz	Verein	Wettkämpfe	Punkte	Ringe	Ø
1	Kgl. priv. FSG Mühldorf	12	24 : 0	12950	1079,17
2	Kgl. priv. FSG Kraiburg	12	18 : 6	126675	1056,25
3	Schützengilde Waldkraiburg	12	16 : 8	12502	1041,83
4	Hörndlberg-Schützen Flossing	12	10 : 12	11148	1013,45
5	11 & 1 Neumarkt St. Veit I	12	10 : 14	12283	1023,58
6	11 & 1 Neumarkt St. Veit II	12	4 : 20	11902	991,83
7	Hörndlberg-Schützen Flossing II	12	2 : 22	11257	938,08

Schützenbezirk Oberbayern

Großkaliber, Bezirksliga Gruppe 1

Datum	Heim	Gast	Ergebnis
07.11.23	FSG Mühldorf	: SG Freilassing	1121 : 1095
15.11.23	SG Altötting Burghausen II	: FSG Mühldorf	1129 : 1127
28.11.23	FSG Mühldorf	: TSV 1863 Trostberg	1140 : 1116
13.12.23	SG Altötting-Burghausen I	: FSG Mühldorf	1151 : 1126
20.02.24	FSG Mühldorf	: SG Altötting-Burghausen II	1142 : 1119
25.03.24	SG Freilassing	: FSG Mühldorf	1119 : 1131
16.04.24	FSG Mühldorf	: SG Altötting-Burghausen I	1144 : 1127

19.04.24	TSV 1863 Trostberg	:	FSG Mühldorf	1113 : 1127
----------	--------------------	---	---------------------	-------------

Mannschaft I: Mannschaftsführer Hallhuber Ludwig

Einzelergebnisse:

Berger Thomas	Hallhuber Ludwig	Huber Gerhard	Pissinger Andreas	Dr. Seemann Klaus	Ergebnisse „unter dem Strich“
383	381	363		352	1121
369	389	363		360	1127
376	385		361	365	1140
380	392		360	368	1126
385	385		374	357	1142
383	383		366	368	1131
384	384	362	380		1144
385	385	367	375		1127
3045	3084	1455	2216	2170	Gesamt
380,62	385,5	363,75	369,33	361,67	Ø
8	8	4	6	6	Kämpfe

Tabelle:

Platz	Verein	Wettkämpfe	Punkte	Ringe	Ø
1	SG Altötting-Burghausen I	8	14 : 2	9074	1134,25
2	Kgl. priv. FSG Mühldorf	8	8 : 4	9058	1132,25
3	SG Altötting-Burghausen II	8	8 : 8	8861	1107,63
4	4. TSV 1863 Trostberg	8	4 : 10	8852	1106,50
5	SG Freilassing	8	2 : 14	8727	1090,88

Luftgewehr aufgelegt Gauliga (MF: Manfred Gröbner)

Datum	Heim	Gast	Ergebnis
09.11.23	FSG Mühldorf	: SG Edelweiß-Bayerntreu Zangberg	926,1 : 860,3
16.11.23	ASG Mettenheim I	: FSG Mühldorf	926,4 : 924,3
22.11.23	FSG Mühldorf	: „Einigkeit“ Waldkraiburg	934,0 : 901,8
09.01.24	SG Edelweiß-Bayerntreu Zangberg	: FSG Mühldorf	826,2 : 919,3
17.01.24	FSG Mühldorf	: ASG Mettenheim	924,8 : 920,7
25.01.24	„Einigkeit“ Waldkraiburg	: FSG Mühldorf	907,4 : 920,0

Einzelergebnisse:

Mitterer Herbert	Gröbner Manfred	Scharinger-Strobl Otto	Pichlmaier Anita	Gronert Werner	Ergebnisse „unter dem Strich“
307,7	307,3	311,1	297,7	296,7	926,1
313,1	301,5	309,7	299,6	293,9	924,3
314,7	308,3	311,0	291,8	296,7	934,0
307,4	307,7	304,2		290,1	919,3
310,8	304,0	310,0	296,6	282,2	924,8
306,9	304,9	308,2	298,7	282,1	920,0
1860,6	1833,7	1854,2	1484,4	1741,7	Gesamt
310,1	305,61	309,03	296,88	290,78	Ø
6	6	6	5	6	Kämpfe
2	7	3	15	17	Platz. Gau

Tabelle:

Platz	Verein	Wettkämpfe	Punkte	Ringe	Ø
1	Altschützen Mettenheim	6	10 : 2	5554,5	925,75
2	FSG Mühldorf	6	10 : 2	5548,5	924,75
3	„Einigkeit“ Waldkraiburg	6	4 : 6	5444,3	907,38
4	SG „Edelweiß-Bayerntreu“ Zangberg	6	0 : 12	5172,8	862,13

Samstag 8. Juni



Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Bayernpokal 2024

Gewehr – Pistole – KK - Bogen

Es nahmen insgesamt 340 Schützen am Bayernpokal teil.

Insgesamt konnten 405 Starts verzeichnet werden.

Gewehr – KK – Bogen - Pistole



Luftpistole Schüler (40 Teilnehmer)

Oberbayern	Name	Vorname	1	2	529 Ringe
	Kürzeder	Martin	88	89	177
	Durach	Matthias	81	80	161
	Steffan	Paul	84	85	169
	Padovan	Cristina	91	89	180
	Heckel	Justus	77	80	157
	Parnet	Maurice	92	80	172

In der Einwertung erreichte er den 7. Platz

Maurice wurde damit in den Kader des Schützenbezirkes Oberbayern aufgenommen.

Maurice Parnet



Bayerische Meisterschaft

Samstag 15. Juni



2.18 Luftpistole Standard

2.18.20 Schüler m: 1. Parnet Maurice 1. S 2.S 150

sec 3. S 4. S. 20 sec Gesamt
84 84 =168 74 86 =160 **328 Ringe**
6 Teilnehmer

Bild: BSSB

Sonntag 16. Juni



2.17 Luftpistole Mehrkampf

2.17.20 Schüler m.: 1. Parnet Maurice 1. S 2. S.

Präz.	3. S.	4. S.	Duell	Gesamt
86	84	170	84	81 = 165

335 Ringe
6 Teilnehmer

Bild: BSSB

Samstag 22. Juni

2.53 Sportpistole 9mm Luger

2.53.12 Gemischt II: a.K. Pissinger Andreas 94/94/93/93=374 Ringe

2.53.14 Gemischt III: 6. Hallhuber Ludwig 94/91/95/98=378 Ringe; 13. Berger Thomas 91/93/96/95=375 Ringe 31 Teilnehmer

2.53.10 Mannschaft: 5. FSG Mühldorf (Berger 375, Hallhuber 378, Pissinger 374) 1127 Ringe.
10 Mannschaften

2.59 Sportpistole .45 ACP

2.59.12 Gemischt II: a. K. Pissinger Andreas 97/96/96/96=385 Ringe (wäre 2. Platz gewesen! 15 Teilnehmer

Sonntag 23. Juni

2.55 Sportrevolver .357 Mag

2.55.12 Gemischt II: a.K. Pissinger Andreas 97/97/97/97=388 Ringe (wäre 1. Platz gewesen!)
9 Teilnehmer

2.58. Sportrevolver .44 Mag

2.58.12 Gemischt II: a.K. Pissinger Andreas 94/94/93/93=373 Ringe (wäre 3. Platz gewesen!) 13 Teilnehmer

Samstag 22. Juni

2. Gauböllertreffen beim SV „Eichenlaub“ Lohkirchen

Ein Teil unserer Gruppe traf sich um 15 Uhr am Schützenhaus, ein Teil fuhr gleich selber nach Wotting.

Folgende Schützin bzw. Schützen waren beim Schießen dabei und waren mit Handböllern ausgerüstet:

Diesler Anton
Höpfl Georg
Lippacher Michael
Pichlmaier Rudi

Hartmann Lukas
Hübner Markus
Pichlmaier Anita
Wageneder Wolfgang



Festabzeichen Front



Festabzeichen Rück



Das Gastgeschenk